



Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
als ein schönes Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
vom bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter Veranstaltungen.



musikwinter

Oktober 2016
bis Juli 2017

Eine
Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V.

Gschwend
www.bilderhaus.de

W.
30

Herzlich willkommen zur 30. musikwinter Saison 2016/17

Wolfgang Reimer
Regierungspräsident des
Regierungsbezirks Stuttgart

Klaus Pavel
Landrat des Ostalbkreises

Christoph Hald
Bürgermeister von
Gschwend

Der Winter muss keine dunkle Jahreszeit sein - Der Gschwender musikwinter strahlt kulturell weit über die Gemeinde hinaus. In diesem Jahr feiert der musikwinter bereits sein 30jähriges Jubiläum!

Das Programm zeigt, dass die diesjährige Veranstaltungsreihe aus Musik, Literatur und Abendveranstaltungen wieder ein ganz besonderer Höhepunkt ist. Das enorme kulturelle Engagement vieler Menschen erfüllt auch eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe: Es trägt zum Zusammenhalt und zur Identifikation mit Ihrer Heimat auf eine besondere Weise bei. Da ich selbst aus der Region stamme, freut mich der Erfolg des musikwinters besonders.

Den Veranstaltern wünsche ich viel Erfolg und ein tolles Jubiläum. Gäste aus Nah und Fern lade ich bereits dazu ein: Genießen Sie die Veranstaltungsreihe und kommen Sie gerne wieder nach Gschwend und in die Region!

Mit den besten Grüßen



Ihr Wolfgang Reimer

Herzlichen Glückwunsch! Kaum zu glauben - wir dürfen in dieser Saison bereits den 30. Gschwender musikwinter feiern! Hierzu gratuliere ich dem bilderhaus e.V. im Namen des Kreistags des Ostalbkreises und persönlich sehr herzlich.

Ihr „Baby“ ist längst den Kinderschuhen entwachsen und hat sich etabliert: Der musikwinter bietet traditionell ein sehr facettenreiches Kulturprogramm auf hohem Niveau, das gerade auch aktuelle Fragestellungen aufgreift. Die Vielfalt der Veranstaltungen begeistert!

Der musikwinter ist dabei ein wichtiger Baustein des kulturellen Angebots im Ostalbkreis. Kreativität in all ihren Ausprägungen ist ein Herzstück unserer Region der Talente und Patente.

Ich danke daher allen, die in den vergangenen 30 Jahren in die Gestaltung des musikwinters eingebunden waren, herzlich für ihr großes Engagement.

Und allen Gästen und Künstlern wünsche ich eindrucksvolle, erlebnisreiche Stunden und interessante Begegnungen.



Ihr Klaus Pavel

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Der Gschwender musikwinter geht auf konstant hohem Niveau, wiederum mit vielfältigen und besonderen Veranstaltungen, in seine 30. Saison. Ich freue mich, erstmalig als Bürgermeister diese Veranstaltungsreihe besuchen zu dürfen. Zählt sie doch zu den hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen im Ostalbkreis, den angrenzenden Landkreisen und auch weit darüber hinaus.

Herzlich willkommen an alle Künstler, Akteure und Gäste!

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich dem musikwinter- und bilderhaus-Team für sein unterschiedlichstes Engagement. Ebenso danke ich ganz herzlich allen Künstlerinnen, Künstlern und Beteiligten für ihr Kommen. Sie zusammen machen diese Veranstaltungsreihe zu einem besonderen Erlebnis für alle Kulturliebhaber und Kulturinteressierte.

Ich wünsche Ihnen angenehme Abende und interessante Begegnungen in unserer attraktiven Gemeinde Gschwend. Auf gutes Gelingen und einen erfolgreichen Jubiläums-musikwinter!



Ihr Christoph Hald

**Liebe musikwinter-Freundinnen,
liebe musikwinter-Freunde,**

Wir wollen den Moment genießen - und uns nicht mit Vergangenen beschäftigen! Das könnte ein Motto für einen Jahrestag sein. „Nicht zurück-, sondern nach vorne schauen!“ So und so ähnlich lauten schließlich die Parolen in einer Zeit, die sich am Erfolg orientiert und in der die Spielpläne eng getaktet sind. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Und schon wundert man sich, dass es Menschen gibt, denen alles zu schnell geht, die am liebsten zurück möchten in Zeiten, in denen in verklärter Interpretation von Geschichte alles besser war.

Kultur aber heißt, in Zusammenhängen zu denken. Bögen zu spannen. Das Neue zu wagen, ohne das Vergangene aus den Augen zu verlieren.

Der musikwinter hat in dreißig Jahren regelmäßig versucht, diesem Kulturbegriff gerecht zu werden. Ist es gelungen? Auch zu dieser Frage hat jeder seine eigene Erinnerung. Wer hat nicht schon einmal ein Ehepaar über ein und dasselbe Ereignis erzählen hören. Da wird Wirklichkeit schnell zum Mysterium. Faszinierend wie unterschiedlich Wahrnehmungen und Erinnerungen sein können. Lassen Sie uns den Anspruch also in jedem Winter aufs Neue überprüfen. Computer aus. Smartphone - vergessen. Den Augenblick leben, nach vorne - und zurück schauen. „Come together!“ Ein Titel eines grandiosen Pop-Songs aus dem Gestern. Als Parole zeitlos.

Bis bald im musikwinter - wir freuen uns auf Sie!

Ihr
bilderhaus-Team

musikwinter
bilderhaus
30



Ihr Esstisch nach Maß – 7 Hölzer zur Auswahl – Massivholz in zeitlosem Design.



Auf Wunsch vergrößerbar, mit genialer Einhand-Technik – traditionell handwerklich – Sitzkomfort prämiert.

wörner
WOHNEN

einrichten
mit Leidenschaft

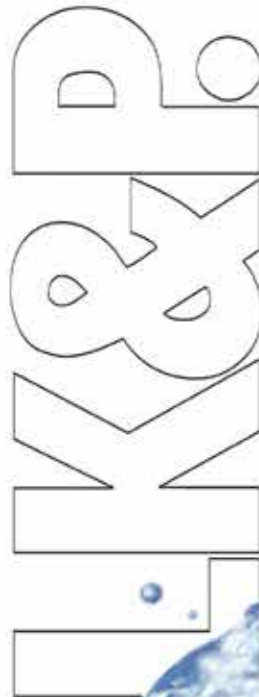
Ihr Möbelhaus in Mutlangen
Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171-71342
woerner-wohnen.de

dasprogramm bilderhausGschwend musikwinter16/17

ZUSAMMENSPIEL
DER FACHBEREICHE



Projektmanagement
Bauleitplanung
und Städtebau
Kommunale
Infrastruktur
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG
KOMPETENZ
PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR
GESELLSCHAFTER
STEFAN KALMUS
FRANK BIEKERT
ANDREAS GRUSS

Uhlandstrasse 39
73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71/104 470
Fax 0 71 71/104 47 70
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

JazzClub

 **Faada Freddy**
Gospel Journey 7


 **Mike Stern / Dave Weckl Band**
*Special Guest Matthias Hautsch-
Sologitar* 8


 **Berta Epple feat. Joo Kraus**
Schwaben Jazz 9

 **Frank Woeste Quartet**
Pocket Rhapsody 11

 **Pianotopia**
*Virtuoser Dialog zwischen
Klassik und Jazz* 13

Klassik

 **Novus String Quartet**
Die Neuen. Artists in Residence 14

 **Trombone Unit**
Posaunenchor? Soundexplosion! 15

 **Quatuor Arod**
*Sieger des Internationalen
ARD-Musikwettbewerbs 2016* 17


Kulinarisch- Literarisches


 **Anette Krause liest**
*Charles Dickens
Eine Weihnachtsgeschichte* 43


 **Gesine Cukrowski liest aus**
*Gero von Randows Bestseller
Genießen. Eine Ausschweifung* 44

 **Ernst Konarek**
*Casanova à la Carte.
Eine kulinarische Biographie* 45

Kurs- programm

 **Workshop**
Integration Leben. 50

 **Flamenco-Einführungs-Wochenenden**
Ursula Jimenez - Mühleis 51

 **Sounder-Sleep-Workshop**
Ursula Jimenez - Mühleis 51

Tablao 52

Literarisches

Schwaben. Eine literarische Heimatkunde

 **Ulrich Kienzle im Gespräch mit**
Martin Mühleis
*Wie die Schwaben wurden,
was sie sind* 19

 **Special: Ernst Konarek**
*Die Flügel meines schweren
Herzens* 20


 **Felix Huby**
Lehrjahre 21


 **David Bennent liest,**
Dr. Jan Bürger spricht mit
Dr. Tilman Krause
*Der Neckar.
Eine literarische Reise* 22

 **Denis Scheck und**
Dr. Eva Gritzmann
*Die Schwaben, Martin Walser und
der Bodensee;
aus „Solons Vermächtnis“* 23

 **Karoline Eichhorn und**
Felix Huby
*Mundart! Die Lyrik des Helmut
Pfisterer* 24

 **Christian Brückners Klassiker**
Mein Hölderlin 25

 **Ahmad Mansour**
*Wir brauchen mehr Aufklärung.
Der Islam u. die Reformation* 39

 **Prof. Dr. Andreas Nachama**
*Jüdische Sichten auf die Reforma-
tion und Martin Luther* 40

 **Dr. Friedrich Schorlemmer**
Die Kraft der Veränderung 41

Die Weltreligionen

500 Jahre Reformation. Drei Blicke auf eine historische Zäsur

Rendezvous

Der Westen. Eine Bestandsaufnahme

 **Prof. Dr. Holger Sonnabend**
Was ist „der Westen“? 27

 **Carsten D. Voigt**
*Schwache USA, zerstritten-
nes Europa - Ist der Westen
führungslos?* 30

 **Prof. Dr.**
Herta Däubler-Gmelin
*Ist die westliche Demokratie
noch zeitgemäß?* 31

 **Prof. Dr. Hans von Storch**
*Der Klimawandel-wie der
Westen den Rest der Welt
bevormundet* 32

 **Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**
im Gespräch mit
Susanne Führer
*Wie steht es um die Bildung
im Westen?* 33

 **Prof. Dr. Herfried Münkler**
*Das Volk und seine
Verführer. Die Anti-
Establishment-Bewegungen
im Westen* 35

 **Jakob Augstein im Gespräch**
mit Wolfgang Heim
Der Dagobertismus 37

Papiertheater Nürnberg
Hans im Glück,
ab 5 Jahren 47

Landesbühne Esslingen
„Die Abenteuer des Odysseus“
ab 8 Jahren 48

Christof und
Vladislava Altmann
„Der Löwe lacht“
von 4-10 Jahre 49

Familienprogramm



Faszinierende digitale Klangwelten

Raumgreifende Klangperfektion direkt ab Smartphone, Tablet oder Computer – ohne extra Anlage? Nuberts nuPro-Aktivlautsprecher eröffnen neue Klanghorizonte.

Aktivlautsprechern wie den nuPro-Modellen von Nubert gehört die Zukunft. Kein Wunder, denn diese kompakten Boxen zeigen sich deutlich praktischer als die gute, alte Stereoanlage. Kein Verstärker, keine aufwendige Verkabelung: Die nuPro-Lautsprecher nehmen direkt mit dem Zuspeler Kontakt auf, sei es ein Mobiltelefon, Tablet, Laptop oder auch eine klassische HiFi-Quelle wie ein CD-Player. Alles Notwendige gibt's im Lieferumfang und optional sind sogar vielfältige Drahtlosverbindungen möglich. Die Bedienung gestaltet sich ebenso leicht wie die Einrichtung: Mit der beiliegenden Fernbedienung lassen sich im Handumdrehen Lautstärke, Klangfärbung (Bass, Höhen) und andere Funktionen steuern.

Die vielfach prämierte nuPro-Serie umfasst sieben Modelle: Die drei Kompaktlautsprecher A-100, A-200 und A-300, die beiden Standmodelle A-500 und A-700 sowie das speziell als Sound-Upgrade für den Fernseher entwickelte Stereo-board AS-250. Dazu kommt der Aktiv-Subwoofer AW-350 für die optionale Bassunterstützung. Alle zeichnen sich durch ihr verblüffend natürliches

Klangbild aus, das selbst häufig gehörte Lieblingsstücke in neuem Glanz erstrahlen lässt. Der innovative Digitalverstärker ermöglicht eine praktisch rauschfreie Wiedergabe digitaler Quellen. Kein Wunder, dass nuPro-Lautsprecher aufgrund ihres unverfälschten Sounds, ihrer Funktionsvielfalt und Klangkraft auch in Heimstudios oder professionellen Produktionsumgebungen eingesetzt werden. Aber natürlich machen sie sich genauso gut als Alleinunterhalter in den heimischen vier Wänden. Auch die Experten sind begeistert. So gewannen das Einsteigermodell nuPro A-100 und die große Schwester A-300 jeweils das „Goldene Ohr 2016“ bei den Leserwahlen der Fachmagazine Audio und Stereoplay in der Klasse „HiFi Aktivboxen“. Das Flaggschiff A-700, das dank seiner hochaufragenden Bauweise Konzert-verdächtige Power-Pegel erreicht, belegte den Spitzenplatz in der Kategorie „HiFi-Aktivboxen Stand“. Und das trotz teilweise mehrfach teurerer Rivalen! Denn wie alle anderen Lautsprecher von Nubert beweisen auch die nuPros, dass guter Klang nicht teuer sein muss – wenn er im Schwabenland ausgetüfelt und direkt vertrieben wird!

nuPro A-100 Aktivbox
H/B/T: 27 x 16,5 x 16,5 cm
Verstärkerleistung 2x 80 Watt/Box · 285,- €/Box

nuPro A-300 Aktivbox
H/B/T: 37 x 22,5 x 27,5 cm
Schafft subwoofermäßige 30 Hertz Tiefgang!
Verstärkerleistung 2x 125 Watt/Box · 525,- €/Box
Preise inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand

30 Tage Rückgaberecht. Webshop www.nubert.de
Gebührenfreie Hotline 0800-6823780.

Schnäppchenführer empfohlen: günstig, weil
Direktverkauf vom Hersteller
Nubert electronic GmbH,
• 73525 Schwäbisch Gmünd (West),
Goethestraße 69
• 73430 Aalen, Bahnhofstr. 111

nubert
Ehrliche Lautsprecher



musikwinter JazzClub

Samstag, 22.10.2016

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)

2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Faada Freddy Gospel Journey



Mit Gute-Laune-Musik auf allerhöchstem Niveau beginnt der Jubiläums-Winter in der niegelagelten renovierten, alten Halle von Gschwend. Faada Freddy - die Jazzer verehren ihn als den „neuen Bobby McFerrin“. In der Hip Hop-Szene ist er ein Welt-Star: Abdou Fatcha Seck, kurz: Faada Freddy, wurde im Senegal geboren. Er studierte Musik in der Elfenbeinküste und ist Teil von Daara J., einer der wichtigsten HipHop-Formationen der Senerap-Szene. Er arbeitete mit Stars wie Peter Gabriel und war monatelang in den Weltmusik-Charts diverser Länder vertreten.

Mit seinem ersten Soloalbum elektrisiert er jetzt die Jazzwelt - und die Pop-Gemeinde gleichermaßen. Seine Mischung aus Gospel, Soul, Reggae, Jazz und Pop sorgt in Frankreich, der Wahlheimat Faada

Freddys, seit Monaten für ausverkaufte Säle. Mit seinem gerade bei Universal erschienenen Debütalbum „Gospel Journey“ präsentiert der Jazz-Dandy handgemachte Roots-Musik - in der Tradition alter A-Capella-Formationen, und doch Lichtjahre davon entfernt.

Die Sängerinnen und Sänger seiner fünfköpfigen Live-Band sind Vokal-Virtuosen. Als Human Beat Boxes, als Soul-Sänger, als Meister der Jazz-Improvisation stehen sie für unverwechselbare Vokalkunst und: Gute-Laune-Ohrwürmer. Es ist HipHop, es ist Gospel, es ist Reggae - vor allem aber ist es die Musikrichtung, der es wie keiner anderen gelingt, Stile und Einflüsse immer wieder aufs Neue zu etwas Einzigartigem zu vereinen: Jazz. Don't worry, be happy!

Faada Freddy lead voc
Gisela Razanajato voc
Emmanuel Vincent voc
Jean-Marie Marrier voc
Philippe Aglaé voc
Michael Désir voc, perc

JazzClub Abo

Fünf Konzerte für € 95,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

musikwinter JazzClub

Samstag, 12.11.2016

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Mike Sterns Vita liest sich wie das Personenregister eines Jazz-Lexikons. In den 1970ern: Gitarrist bei *Blood Sweat & Tears*. In den 1980ern: Mitglied in der Band von Jazzlegende Miles Davis. Außerdem: Mitglied in den Bands von Billy Cobham und Jaco Pastorius, bei *Steps Ahead*, den *Brecker Brothers*. Seine extreme Bending- und Vibratotechnik, Anspielungen auf alte Rock- und Jazzlegenden – all das sind Merkmale seines Spiels. Während seiner mehr als 30-jährigen Solo-Karriere erreichte er sechs Grammy-Nominierungen und hat sich längst als lebende Gitarrenlegende etabliert. Auch seine Bands vereinen regelmäßig das Who-is-who der Jazzwelt.

Beim musikwinter-Konzert sitzt die Ikone des Modern Drumming am Schlagzeug: Dave Weckl. Spätestens seit seiner Zeit in Chick Coreas legendärer Electric Band gilt er mit seinen eleganten Grooves zu den technisch und musikalisch Größten seines Fachs. Gemeinsam mit ihm sorgt Tom Kennedy für den treibenden Rhythmus des Quartetts. Schon als 18-Jähriger spielte der Bassist zusammen mit Dizzy Gillespie, später mit George Russell, Nat Adderley, Al Di Meola. Und die Referenzen von Top-Saxophonist Bob Malach: Michel Petrucciani, Miles Davis, Quincy Jones, Joe Zawinul - und: Madonna. Dieses Quartett vereint Jazz-Musiker der Extraklasse, steht für Rock-Jazz auf Top-Niveau.



Mike Stern/ Dave Weckl Band Legends of Rock Jazz

Special Guest: Matthias Hautsch - Solo Guitar



Eröffnet wir der Abend von einem langjährigen Freund des musikwinters: Matthias Hautsch. Seit seinem Studium am American Institute of Music in Wien ist er mit Mike Stern befreundet. Mike Stern hat auf seiner ersten eigenen CD mitgespielt. Seit dem Jahr 2010 gilt Matthias Hautschs Hauptaugenmerk der akustischen Gitarre - virtuose Gitarrenmusik im Grenzbereich zwischen Jazz, Rock und Pop.

Mike Stern Gitarre
Bob Malach Saxofon
Tom Kennedy E-Bass
Dave Weckl Schlagzeug



JazzClub Abo

Fünf Konzerte für € 95,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

musikwinter JazzClub

Samstag, 28.01.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 19,-

(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler,
ALG II und SCHUB-Senioren:€ 5,- (2. PK) (gegen Vorlage
eines gültigen Ausweises)

BERTA EPPLÉ feat. Joo Kraus Kosch hald ned andersch. Schwaben Jazz



Drei baden-württembergische Jazzpreisträger in einer Band: Joo Kraus, Gregor und Veit Hübner. Und dazu der Multiinstrumentalist, Komponist und Arrangeur Bobbi Fischer. Als Musikstudenten haben sich er und die Hübner-Brüder einst kennengelernt. Neben ihrem Studium der klassischen Musik in Stuttgart und des Jazz in Boston machten sie damals Straßenmusik in ganz Europa. Daraus entstand ein gefeiertes Musik-Comedy-Ensemble: Tango Five. Kult!

Nach 25 Jahren hieß es dann: Schluss mit lustig! Die Bandmitglieder wollten sich anderen musikalischen Herausforderungen stellen. Gregor Hübner lebt seit Jahren in New York und ist dort in der Jazz-Szene fest verwurzelt. Und gemeinsam haben sie sich zu einer neuen Band zusammengefunden: „Berta Epplé“. Die steht für Jazz und Latin - auf schwäbisch. Aber auch hochdeutsche Texte sind dabei und englische, ein lebendiges Mosaik aus pointiert formulierten Alltagsbeobachtungen. Der originelle, ganz eigene Sound der Band wird geprägt von spannenden dreistimmigen Gesangsarrangements, mitreißenden

Grooves und vom virtuoson Spiel der Bandmitglieder.

Für das Konzert im bilderhaus haben sie sich mit dem Jazz-Trompeter und Ex-Tap-Two-Frontmann Joo Kraus zusammengetan, einem langjährigen musikalischen Weggefährten. Vor allem Veit Hübner arbeitet seit Jahren mit dem Top-Trompeter zusammen, auch auf der mit dem Echo-Jazz ausgezeichneten CD „Painting Pop“. Schwaben Jazz - längst eine eigene Marke.

Bobbi Fischer Keyboard, Percussion, Gesang
Gregor Hübner Piano, Geige, Gesang
Veit Hübner Kontrabass und Gesang
Joo Kraus Trompete und Gesang

JazzClub Abo

Fünf Konzerte für € 95,- oder € 80,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Verstehen ist einfach.



ksk-ostalb.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Ostalb

musikwinter JazzClub

Samstag, 11.02.2017

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)

2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)

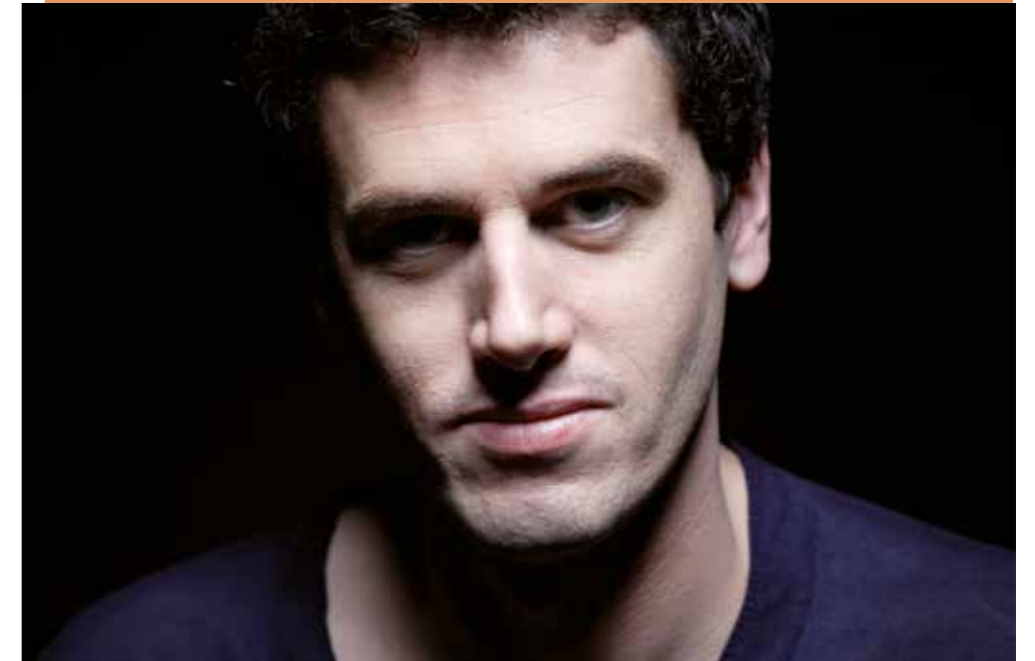
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Bewusst haben wir uns in dieser 30. Saison von festgetretenen Pfaden entfernt - und uns abseits des deutschen Agentur-Angebots umgeschaut.

Vor allem in Paris. Wie Faada Freddy ist auch Frank Woeste in der Seine-Metropole ein Star. Hierzulande aber gilt er noch als Geheimtipp – Pocket Rhapsody wird das ändern! Sein in diesem Jahr bei ACT erschienenes gleichnamiges Album ist ein Meisterwerk. Der Hannoveraner kam nach seiner klassischen Ausbildung in Deutschland zum Jazzstudium nach Paris, lernte die Eigenständigkeit des französischen Jazz kennen und lieben - und spielt seit Jahren mit den Besten der Pariser Szene. Er ist Mitglied in der Band des international gefeierten Jazz-Trompeters Ibrahim Maalouf. Und der schätzt ihn nicht nur als virtuoson Instrumentalisten, sondern auch als vollendeten Komponisten und gewieften Arrangeur. Nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit ihm führt Frank Woeste regelmäßig in die verschiedensten Ecken dieser Welt - von Beirut bis nach New York. Frank Woeste hat ein weites Herz für fremde Klänge.

Frank Woeste Quartet Pocket Rhapsody

An einem Winterabend in Gschwend kann man erleben, weshalb ein deutscher Jazzler in Frankreich längst als Star gefeiert wird.



Er liebt den harmonischen Reichtum - hörbar in den Klangfarben seines Fender-Rhodes-Spiels, in der fast akribischen Schärfe seiner Melodien, in funkigen Grooves und den Rhythmen der arabischen Musik. Einzigartig wie seine Musik ist auch die Besetzung seiner vierköpfigen Band.

Frank Woeste: Klavier
Stephane Galland: Schlagzeug
Julien Carton: Keyboards
Romain Pilon: Gitarren



SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlstraße 8 74405 Gaildorf
Tel: 0797/4433 Fax: 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

... wir haben viele gute Seiten!

by Schagemann
www.buch-sucht.de



Raum für Innovation

/// Sie entspannen bei guter Musik
... wir kümmern uns um Ihre IT ///



Ihr innovativer IT-Partner für den Mittelstand in Schwäbisch Gmünd

// IT-Dienstleistungen

/ Cloud / Netzwerk / Storage
/ Server / Telekommunikation

BüroKom
IT-SYSTEMHAUS
www.buerokom.de

// Breitband-Technologie

/ Breitband-Services
/ Carrierdienste

ropa
DIGITAL SYSTEMS
www.ropa.de

musikwinter JazzClub
Samstag, 01.04.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Kurt Holzkämper aus Ludwigsburg und der Stuttgarter Chris Geisler haben jüngst ihr faszinierendes Croosover-Projekt „Pianotopia“ vorgestellt - eine faszinierende Perspektive auf die klassische Klaviermusik. Werke von Debussy, Brahms und Ravel dienen als Ausgangspunkt für das musikalische Experimentieren des Duos - und werden zu einer Melange aus klassischem Impressionismus, virtuosem Jazz-Zwiegespräch und spannenden elektronischen Sounds. Klänge aus dem Innenleben einer Kirchenorgel kontrastieren mit großen, klassischen Kompositionen, elektromagnetische Wellen mit packenden Jazz-Improvisationen. Eine Kombination, die den unerschöpflichen und hochaktuellen Reichtum der alten Werke ebenso hörbar macht wie die grenzenlose Welt des Jazz.

Kurt Holzkämper hat sich in den letzten Jahren nicht nur als einer der führenden deutschen Bassisten etabliert, sondern auch als Komponist von großen Big Band-Werken und Elektronik-Experimenten. Der Dozent an der Würzburger Hochschule für Musik ist ein Ausnahmemusiker, der regelmäßig auch in Bandformationen wie „tap-n-bass“ mit dem Hamburger Stepp tänzer Thomas Marek gefeiert wird. Chris Geisler ist nach seiner klassischen Pianistenausbildung zum Jazz gekommen und schon lange in der Stuttgarter Szene fest verankert. Auch er ist nicht nur ein hochkarätiger Solist, sondern als Arrangeur, Komponist und Bandleader ein Meister. Vom klassischen Klanguniversum zum klassischen Jazz-Duo. Oizecht.

Pianotopia. Virtuoser Dialog zwischen Klassik und Jazz

Zum Abschluss der diesjährigen Geburtstags-Saison mit dem Schwerpunkt-Thema „Schwaben“ nochmals Jazz aus dem Bindestrich-Land.



Kurt Holzkämper Bass, Elektronik
Chris Geisler Piano

SWZ

Schneider.Waibel.Ziegele
Steuerberater GbR

Rosenstraße 24
74417 Gschwend
Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450

www.swz-steuerberater.de
info@swz-steuerberater.de

 **Rund um gut betreut.**

Novus String Quartet

Die Neuen.

Artists in Residence

musikwinter Klassik

Samstag, 19.11.2016

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)

2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wir bedanken uns bei den Musikern des Fauré Quartetts für die vielen, unglaublich beeindruckenden und berührenden musikalischen Momente. Zwischen dem sympathischen Ensemble und dem musikwinter ist in den vergangenen Jahren eine besondere Beziehung entstanden - die wir auch künftig regelmäßig pflegen möchten. Das Fauré Quartett wird wiederkommen! Nach zehn Jahren aber schien uns die Zeit reif für einen neuen programmatischen Impuls - und die charmanten Koreaner haben uns bei ihrem Debüt im musikwinter 2014 dermaßen in ihren Bann gezogen, dass wir der Meinung waren: es lohnt sich, die Entwicklung dieses Ensembles in den nächsten Jahren weiter zu verfolgen! Seit dem ersten Preis beim 11. Internationalen Mozartwettbewerb in Salzburg im März 2014 geht das Quartett konsequent seinen Weg hin zur kammermusikalischen Weltspitze. Inzwischen ist seine von der Fachpresse gefeierte Debüt-CD „Novus Quartet #1“ erschienen. Das Novus String Quartet füllt regelmäßig internationale Konzertsäle und begeistert weltweit Publikum und Kritiker gleichermaßen. In ihrem Eröffnungskonzert im Musikwinter präsentieren die „Artists in Residence“ ein außergewöhnliches Programm

Stabwechsel nach 10 Jahren: Das junge, aber bereits vielfach preisgekrönte Novus String Quartet kehrt zurück nach Gschwend - als neue „Artists in Residence“!



zwischen zeitgenössischer Musik und einem der großen Meisterwerke der Wiener Klassik. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf eine spannende, gemeinsame musikalische Reise.

Programm

Anton Webern (1883-1945):

Langsamer Satz für Streichquartett

Isang Yun (1917 - 1995): Streichquartett Nr. 1

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827):

Streichquartett Nr. 14; cis-moll op.131

Jaeyoung Kim: Violine

Young-Uk Kim: Violine

Seungwon Lee: Viola

Woongwhee Moon: Violoncello

Klassik Abo

Drei Konzerte für € 70,- oder € 50,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Audi kauft man bei

Auto Wagenblast



musikwinter Klassik

Samstag, 18.02.2017

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)

2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Posaune ist ein Orchesterinstrument. Außerhalb des Orchesters hat sie in der klassischen Musik einen schweren Stand. Das ändert sich. Die Trombone Unit Hannover ist das erste Posaunen-Ensemble, das jemals den Deutschen Musikpreis gewann (2011). Seitdem gastiert das Oktett in ganz Europa, wird zu den Donaueschinger Musiktagen ebenso geladen wie in die großen Konzertsäle der klassischen Musik. Im musikwinter wird das Publikum mit Händels Ouvertüre zur Feuerwerksmusik fulminant und feierlich begrüßt, gefolgt von Bruckners wunderschönen Motetten, die zur klassischen Posaunenmusik zählen und ruhiger gehalten sind. Danach eine Improvisation über Hildegard von Bingen, bei der die Spieler über den Kirchenraum verteilt sind. Und mit dem „Rock'n Roll der Renaissance“, Tylman Susatos Tänzen, wird das Publikum in die Pause entlassen.

Nach der Pause ein Feuerwerk moderner Brass-Musik - mit Daniel Schnyders Werk „Olympia“, extra für das Oktett geschrieben, als fulminantem Höhepunkt. Virtuose Einzelkünstler - und ein kraftvoller Sound, wie er in dieser einzigartigen Form und Interpretation nur selten zu hören.

Klassik Abo

Drei Konzerte für € 70,- oder € 50,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Trombone Unit

Posaunenchor?

Sound Explosion!



Besetzung:

Frederic Belli: Soloposaunist beim SWR Sinfonieorchester

Mateusz Dwulecki: Soloposaunist bei den Hamburger Symphonikern

Karol Gajda: Posaunist u.a. im Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Lars Karlin: Soloposaunist im Berliner Konzerthausorchester am Gendarmenmarkt

Angelos Kritikos: Soloposaunist bei den Bamberger Symphonikern

Tomer Maschkowski: Bassposaunist im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin

Tobias Schiessler: Posaunist im Niedersächsischen Staatsorchester Hannover

Mateusz Sczendzina: Posaunist u.a. im West-Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim

Michael Zühl: Soloposaunist der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken/Kaiserslautern

Programm

Georg Friedrich Händel (1685-1759):

Ouvertüre zur Feuerwerksmusik (arr. Lars Karlin)

Anton Bruckner (1824-1896): 3 Motetten

Hildegard v. Bingen (1098-1179):

Improvisation über Gregorianische Gesänge

Tylman Susato (1500-1561):

Acht Tänze aus „Danserey“ (arr. Lars Karlin)

Jean Sibelius (1865-1957) „Finlandia“:

(neues Arrangement von Lars Karlin)

F. Rabe (*1935): Bolos

Daniel Schnyder (*1961): Olympia, dedicated to the Ensemble

„STADT-VILLA“

Die besondere Atmosphäre



BÄCKEREI CAFÉ·BISTRO

In einer Villa im Grünen.
Mit großer Terasse.
Mitten in Schwäbisch Gmünd.

Ein Platz zum Entspannen.
Ein Platz zum Treffen von
Freunden.



„STADT-VILLA“ BÄCKEREI · CAFÉ · BISTRO
SCHWÄBISCH GMÜND PARLERSTRASSE 12
TELEFON 07171 - 9081541

musikwinter Klassik
Samstag, 11.03.2017
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: **18.30 Uhr**
Beginn: **19.00 Uhr**
1. Preiskategorie: € 26,-
(nummerierte Sitzplätze)
2. Preiskategorie: € 19,-
(nummerierte Sitzplätze)
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Seit Jahren pflegen wir im musikwinter die Tradition, in jeder Saison ein außergewöhnliches Nachwuchs-Ensemble zu präsentieren. In dieser Saison sind wir besonders gespannt: Zum Abschluss der diesjährigen Klassik-Reihe präsentieren wir die gerade frisch gekürten Gewinner des diesjährigen ARD-Musikwettbewerbs, weltweit einer der renommiertesten Wettbewerbe für klassische Musik. Junge Musiker aller Nationen der Jahrgänge 1987 bis 1999 mussten sich im September 2016 einer ebenso internationalen wie renommierten Jury stellen - eine exklusive Plattform, um sich Agenten und Konzerthäusern zu präsentieren, schließlich wird die Kategorie „Streichquartett“ nur jedes vierte Jahr ausgeschrieben. Bekannte Preisträger der letzten Jahre, die dieses Sprungbrett virtuos zu nutzen wussten, waren unter anderen das Artemis Quartett (1996) und das Quatuor Ébène (2004). Die vier jungen Franzosen des Quatuor Arod haben den langen Weg der zwei Vorrunden, das Semifinale und das Finale bravourös gemeistert - und sich damit den ersten Platz erspielt. Bleibt, ihnen zu wünschen,

dass sie eine ähnlich faszinierende Karriere vor sich haben wie ihre Landsleute des schon heute legendären Quatuor Ébène, mit denen sie regelmäßig zusammenarbeiten. Arod ist der Name eines jungen, feurigen Pferdes aus dem Tolkien-Roman „Der Herr der Ringe“. Wir freuen uns schon sehr auf die Jugend und das Feuer, auf die Begegnung und das Konzert in der feinen Akustik der Evangelischen Kirche von Gschwend.

Quatuor Arod Sieger des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs 2016



Jordan Victoria 1. Violine
Alexandre Vus 2. Violine
Corentin Apparilly Viola
Samy Rachid Violoncello

**Für Mitglieder, Helfer
und Förderer**

Zwei-für-Zwei Bonus
Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos - zum Weiterschicken an Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

Volkswagen kauft man bei

Auto Wagenblast



Das Auto.

Schwaben. Eine literarische Heimatkunde

Literaturland



Literatur Abo:
Sieben Abende für € 95,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Den 30. Geburtstag wollen wir *dohoim* verbringen. Auf unserer »Literarischen Reise durch Europa« sparen wir uns die Reisekosten und freuen uns auf eine Innenschau. Die Vorfahren der Baden-Württemberger besiedelten einst den hohen Norden, das heutige Baltikum. Wahrscheinlich waren es wirtschaftliche Gründe, die sie veranlassten, sich in den Süden aufzumachen. Auch die vermeintlichen Ur-Schwaben also haben eine Migrations-Vergangenheit. Bevor sie Autobauer und »Hidden Champions« wurden, waren sie als Dichter und Denker geschätzt. Mit ihnen wollen wir uns beschäftigen, mit der Literatur des Bindestrichlandes – gestern und heute.

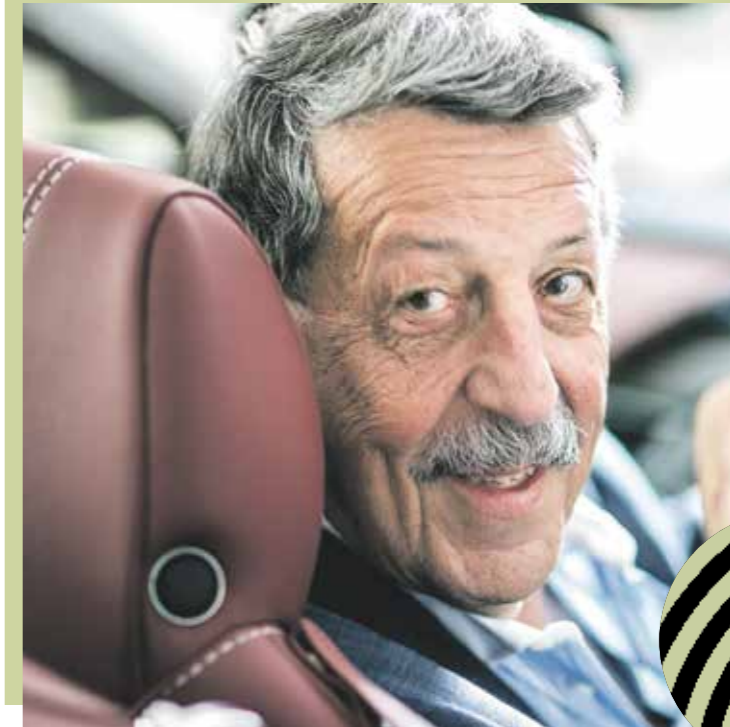
musikwinter Literatur
Samstag, 29.10.2016
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 15,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Ihre germanischen Stammesbrüder nannten sie „Sueben“ - die Herumschweifenden. Bis ins 4. Jahrhundert lebten sie im heutigen Baltikum, die Ostsee hieß damals Mare Suebicum, Schwäbisches Meer. Dort war es ihnen aber wohl zu kalt, weshalb sie sich auf den Weg in den wärmeren Süden machten. Frühe Klima- und Wirtschaftsflüchtlinge. In der Neujahrsnacht des Jahres 408 überqueren sie den Rhein bei Mainz und ließen sich in der Gegend nieder, in der sie noch heute zu Hause sind: Schwaben. So hieß das Land bis ins 11. Jahrhundert. Bis sie sich untereinander verkrachten.

Zum Auftakt der diesjährigen Literatur-Reihe begibt sich Ulrich Kienzle im Gespräch mit Martin Mühleis auf einen historischen Exkurs. Tief dringt er vor in die Geschichte. „Wer sind wir?“, fragt er sich. „Wo kommen wir her? Was sind die Wurzeln unserer Macken?“
Der Top-Journalist, der seit den 1970er Jahren für die ARD aus dem Nahen Osten berichtete, Korrespondent war im südlichen Afrika und später die ZDF-Hauptredaktion Außenpolitik leitete, ist Schwabe aus Leidenschaft. Schon früh hat er begonnen, sich mit seiner schwäbischen Identität auseinanderzusetzen. Für seine beiden Bücher „Die Schwaben. Wie sie wurden, was sie sind“ und „Kienzle und die 17 Schwaben“ hat er sich intensiv mit der schwäbischen Geschichte beschäftigt, vom 4. Jahrhundert bis heute. Davon wird er im bilderhaus erzählen - brillant recherchiert, geistreich und humorvoll.

Im Gespräch mit Martin Mühleis Ulrich Kienzle Wie die Schwaben wurden, was sie sind.



Literatur Abo
Sieben Abende für € 95,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



Wir machen den Weg frei.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Rund 96.000 Menschen sind bereits bei uns Kunde, über 62.000 sind Mitglied und profitieren von unserem einzigartigen Genossenschaftsprinzip.
www.vrbank-sha.de

**VR Bank Schwäbisch
Hall-Crailsheim eG**



musikwinter Literatur

Samstag, 05.11.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 15,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

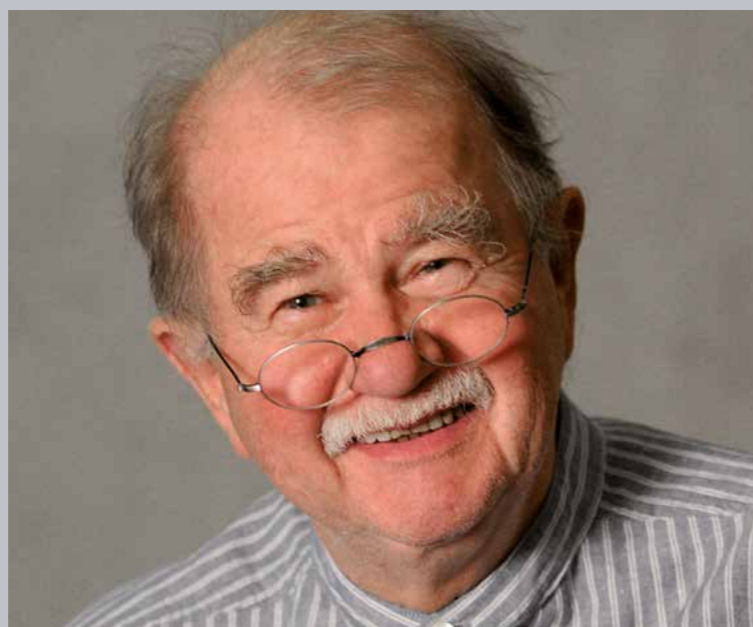
Der modernen Medizin sei gedankt: Ernst Konarek ist nach seiner schweren Herzoperation wieder genesen. Nun also holt er seinen ganz persönlichen Jubiläumsabend nach - ein doppeltes musikwinter-Jubiläum also. In so vielen verschiedenen Schattierungen haben wir den wunderbaren Schauspieler und Rezitator in Gschwend erleben dürfen! Ihm wollen wir nun nachträglich zu seinem runden Geburtstag gratulieren - und haben ihm für die Gestaltung seines Abends freie Hand gelassen. Diese Nachricht hatte er uns geschickt: „Ich freue mich sehr, dass das bilderhaus mich mit einem „Special“ beehrt. Nun - in Erinnerungen schwelgen, das tue ich in stillen Momenten. Ich versuche aber noch „laut“ zu sein, habe das Glück, noch nach vorne schauen zu können. Deshalb lade ich Sie zu einem Programm ein, das mir sehr am Herzen liegt, das versucht, in der Zukunft eine Möglichkeit zu sehen. Lassen Sie uns einen Abend lang Stimmen des Friedens hören. Stimmen der Hoffnung: Palästinensische Märchen! Ja, die gibt es! Und jüdische Märchen - auch die gibt es! Und Liebesgedichte in der wunderschönen, metaphorischen Sprache der Araber. Karim spielt Oud, die arabische Laute, die Ney, die Rohrflöte und den Tambur. Er wird dazu singen und er wird arabisch rezitieren. Lassen Sie uns eine gute Stunde eintauchen in die Welt derer in Palästina, die nichts anderes wollen, als miteinander leben. Als leben! In Israel - Palästina. Shalom! Salam! Ich freue mich auf Sie!

Ihr
Ernst Konarek“

Zum 70. Geburtstag von Ernst Konarek

Happy birthday, Ernst!

Die Flügel meines schweren Herzens



Ein literarisch-musikalischer Abend mit Literatur und Musik aus Israel - Palästina von und mit Ernst Konarek, Rezitation und Karim Othman-Hassan, Gesang, Oud, Ney, Tambur. Mit Texten von M. Darwish, Mustafa Sadik, Amos Oz, Samih al Quasim und anderen.

Literatur Abo

Sieben Abende für € 95,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Ihre Adresse für Busreisen aller Art...



KOLB

Omnibusverkehr GmbH

Schloßstraße 52 - Tel. (0 71 71) 7 21 38
73527 Schwäbisch Gmünd - www.kolb-reisen.de

musikwinter Literatur

Samstag, 26.11.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Dohim - das ist für Christian Ebinger, Protagonist des Romans „Lehrjahre“, Blaubeuren auf der Schwäbischen Alb. Der junge Held aus Hubys Vorgänger-Roman „Heimatjahre“ übernimmt dort eine Stelle als Lokalredakteur. So vielfältig seine Aufgaben sind, die er nach nur einem Jahr Zeitungsvolontariat meistern muss, so beschränkt erscheinen ihm die behäbigen Strukturen in der Kleinstadt. Ebinger hat von seinem früheren Chef gelernt, dass ein guter Journalist sich mit keiner Sache gemein macht, auch nicht mit einer guten. So kann er nur anecken. Und Fehler machen. Aber er findet Themen, die die Stadt aufwühlen, er lernt, seine Aufgaben zu bewältigen, und er verändert sich.

Der vor allem als Drehbuch-Autor bekannt gewordene Ex-Spiegel-Redakteur Eberhard Hungerbühler alias Felix Huby lebt seit Jahren in der zweitgrößten schwäbischen Großstadt, in Berlin - seiner Frau zuliebe, einer Ost-Preußin. So ist er einer von 300 000 Schwaben in der deutschen Hauptstadt, um die Ecke wohnen Joschka Fischer und Wolfgang Schäuble. Dort, im grünen Stadtteil Wilmersdorf, entstehen seine Geschichten. Gebrauchsliteratur, wie er selber sagt. Der Erfinder von „Tatort“ - Kommissar Bienzle versteht es meisterhaft, Dialoge zu bauen - ein Spaß auch beim Zuhören!

Felix Huby Lehrjahre

Der Autor selbst liest aus seinem autobiografischen Zeitungs- und Entwicklungsroman, der am Beispiel einer schwäbischen Kleinstadt aufzeigt, wie die restaurative Politik der 1960er Jahre die Gesellschaft lähmt.



Literatur Abo

Sieben Abende für € 95,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

KOLPING-MUSIKTHEATER
SCHWÄBISCH GMÜND

17.2.2017
PREMIERE IM CCS

Weitere Aufführungen:
18.2. So 15.00 25.2. So 15.00
19.2. So 19.00 25.2. Sa 20.00
24.2. Fr 20.00 26.2. So 18.00

Kartenpreise 21 bis 38 Euro
(zzgl. VVG), Ermäßigung für
Kunden der KSK Ostalb

Vorverkauf ab 26.11.2016
i-Punkt, Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
Telefon 07171 603-4250
Tickets online: www.ccs-gd.de

ELTON JOHN UND TIM RICE'S
AIDA
DAS MUSICAL

www.kolping-musiktheater.de

musikwinter Literatur**Samstag, 21.01.2017****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 17,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

An den Ufern des Neckars hat sich seit dem Mittelalter eine einzigartige Kulturlandschaft gebildet. Kaum eine Region hat für die intellektuelle Entwicklung Deutschlands eine vergleichbare Rolle gespielt - Hölderlin und Schiller, Schubart und Mörike, Kerner und Uhland stammen von hier, aber auch Hilde Domin, Hermann Lenz und Siegfried Unseld.

Der promovierte Literaturwissenschaftler Jan Bürger lehrte in Stuttgart und Nashville/Tennessee, bevor er Leiter in einer der bedeutendsten Kulturinstitutionen dieses Landes wurde: dem Literaturarchiv in Marbach. Sein kenntnisreich und fesselnd erzähltes Buch folgt dem Flusslauf des Neckars, beschreibt seine zentralen Orte und deren Dichter und Denker. Im Gespräch mit dem Feuilletonisten der „Welt“, Dr. Tilman Krause, reflektiert er darüber im bilderhaus. Und die Texte der Autoren, die in Buch und Gespräch vorkommen, werden im Wechsel dazu rezitiert von einem Großen seines Fachs: David Bennent. Kaum ein Schauspieler ist so eng verbunden mit einer Rolle wie er: Sein „Oskar Matzerath“ aus Schlöndorffs Oscar-prämierter Verfilmung von Grass' „Blechtrommel“ hat Menschen in der ganzen Welt berührt. David Bennent stammt aus einer Schauspieler-Familie und ist selbst Vollblut-Schauspieler. Im Sommer gastierte er bei den Salzburger Festspielen, regelmäßig ist er auf den großen Bühnen zu erleben in Inszenierungen von Wilson, Schleef oder Tabori. Ein literarischer Abend der besonderen Art!

David Bennent, Dr. Jan Bürger und Dr. Tilman Krause Der Neckar. Eine literarische Reise

**Literatur Abo****Sieben Abende für € 95,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

BURY
BEDACHUNGEN


Vorstadtstraße 15
74417 Gschwend
Telefon: 07972-911464
Telefax: 07972-2650503
Mobil: 0172-7406687
marek.bury@kabelbw.de

- Dachdeckerarbeiten
- Flaschnerarbeiten
- Holzarbeiten

www.burybedachungen.de**musikwinter Literatur****Samstag, 25.02.2017****bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Beide sind Schwaben aus Stuttgart. Er ist als Literaturkritiker Kult - für viele der legitime Nachfolger von Kritiker-Papst Marcel Reich-Ranicki. Sie ist Ärztin und kennt ihn seit ihrer gemeinsamen Schulzeit. Man mag sich, streitet bisweilen miteinander und schreibt hin und wieder ein Buch zusammen.

Denis Schecks Wort hat Gewicht in der Branche, über seine Rezensionen, unter anderem in TV- und Hörfunksendungen wie „Lesenswert“, „Büchermarkt“ oder „Druckfrisch“, wird gesprochen. Er ist bissig, unterhaltsam und unumstritten kompetent. Für sein neues Buch hat er sich gemeinsam mit Eva Gritzmann auf den Weg gemacht zu Menschen, die sich beruflich mit Reife beschäftigen. Solon, griechischer Philosoph und Staatsmann aus dem 6. Jahrhundert vor Christus, war für die Autoren Inspirator für ein Plädoyer, zurückzukehren zum verloren gegangenen Prinzip der Reife. Der Schwabe, so sagt man, wird mit 40 g'scheit. Wahrscheinlicher ist, dass alle Menschen Reife benötigen, um zu einer gewissen Weisheit zu gelangen - und nur der knitzte Schwabe weiß davon.

Der 90-jährige Schriftsteller Martin Walser sagt im Buch der beiden Autoren, er sei in seiner Jugend reifer gewesen als heute.

Denis Scheck und Dr. Eva Gritzmann Solons Vermächtnis- Von den Schwaben, Martin Walser und dem richtige Zeitpunkt im Leben



heute. Wie ist sein Verständnis von Jugend und Alter? Wie lernt man, die richtigen Zeitpunkte im Leben zu erkennen? Welche Reifestadien umfasst ein geglücktes Menschenleben? G'scheit und unterhaltsam ist das Buch von Eva Gritzmann und Denis Scheck, aus und von dem sie im bilderhaus gemeinsam lesen und erzählen.

Literatur Abo**Sieben Abende für € 95,-**

Nur im bilderhaus erhältlich!

**Buchhandlung
Schmidt**

Literatur+Musik Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd
buchhandlung.schmidt@debitel.net
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943
www.buch-schmidt-gd.de

musikwinter Literatur
Samstag, 18.03.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 17,- €
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
 und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In grandiose schwäbische Sprachspiele-
 reien hat der Stuttgarter Dichter Hel-
 mut Pfisterer seine Gedanken verpackt.
 Mit knitzer Leichtigkeit spielt er mit den
 Wörtern, jongliert mit ihnen und nutzt
 die feinen sprachlichen Differenzierungs-
 möglichkeiten, die den Reiz der Mundart
 ausmachen. Auch der Schwabe Felix Huby
 sagt, er könne sich auf schwäbisch besser
 ausdrücken. Der Dialekt sei „lautmaleri-
 scher als das Hochdeutsche“. Er war mit
 dem 1931 in Leonberg geborenen und
 2010 in Stuttgart gestorbenen Autor gut
 befreundet. Im bilderhaus wird er von dem
 Dichter und seinen Themen erzählen.

Schwäbisches zu lesen ist nicht einfach.
 Mundart-Gedichte als Literatur ernst zu
 nehmen und perfekt zu rezitieren, ist eine
 Kunst. Karoline Eichhorn, in Stuttgart
 geboren und aufgewachsen, debütierte
 1986 an der Berliner Schaubühne im
 legendären Ensemble unter Peter Stein.
 Engagements am Thalia Theater Hamburg
 und am Burgtheater in Wien folgten. Sie
 spielte in ausgezeichneten Fernsehspielen
 wie „Der Sandmann“. Für den Kinofilm
 „Gegen Ende der Nacht“ wurde sie, an der
 Seite von Bruno Ganz, als beste Darstelle-
 rin mit dem Goldenen Löwen der Filmfest-
 spiele in Venedig ausgezeichnet.
 Aktuell feiert sie Erfolge im schwäbischen
 Kino-Hit „Die Kirche bleibt im Dorf“.
 Eine der besten Schauspielerinnen ihrer
 Generation. Im bilderhaus schwätzt s'e
 schwäbisch.

Karoline Eichhorn und Felix Huby Mundart! Die Lyrik des Helmut Pfisterer

**Eine Literaturreihe zum Thema Schwaben braucht ein
 Programm auf Schwäbisch! Der Dialekt also ist ein ge-
 wichtiger Faktor an diesem Abend.**



© Foto Anne Beckwilm

Rund um die Uhr erreichbar
www.MauserBuch.de

Buchhandlung
Mauser

Grabenstraße 23
 71540 Murrhardt
 Telefon 0 71 92 - 86 06
 MauserBuch@t-online.de

musikwinter Literatur
Freitag, 31.03.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 15,- €
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
 und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Dichterfürsten“ nennt man hier-
 zulande die Geistesgrößen, deren
 Werke einst die Wohnzimmer-
 Regale zierten, Schriftsteller mit Bedeu-
 tung und Einfluss. Dies trifft auf den am
 20. März 1770 in Lauffen am Neckar
 geborenen Johann Christian Friedrich
 Hölderlin zu wie auf kaum einen anderen
 Lyriker. Und dennoch wird für ihn die
 Assoziation zur Aristokratie nicht verwen-
 det - was daran liegen mag, dass Hölderlin
 in so gar kein Cliché zu passen vermag.
 Zeitlebens war er unangepasst, einzelgän-
 gerisch, verletzlich. Die schönsten Liebesge-
 dichte stammen von ihm, Sprachgemälde
 von einer Schönheit, wie man sie nur selten
 findet. Innerhalb der Literaturgeschichte
 lässt sich sein Werk kaum einordnen, nicht
 Weimarer Klassik, nicht Romantik - Höl-
 derlin ist Hölderlin.

Christian Brückner beschäftigt sich seit
 seiner Jugend mit dem Werk des eigenwil-
 ligen Schwaben. So hat er für seinen
 Hörbuch-Verlag Parlando dessen Gedichte
 eingesprochen und auch die ungekürzte
 Fassung des „Hyperion“. Dabei ist
 Brückners Stil so einzigartig wie der des
 Dichters. Während viele Schauspieler dazu
 neigen, den Text zu zelebrieren, scheint
 sich Brückners Interpretation von Zeile zu
 Zeile, von Wort zu Wort aus dem Text
 selbst zu entwickeln. Text und Sprache
 werden eins. Dann liegt in der Stimme des
 Rezitators eine faszinierende Melancholie,
 ein volltönender Wohlklang, kein Pathos,
 kein Gramm Fett sozusagen.

Christian Brückners Klassiker Mein Hölderlin

**Zum Abschluss der diesjährigen Literaturreihe:
 Christian Brückners ganz persönliche schwäbische Auswahl.
 Sein Hölderlin.**



© Mathias Bothor / photoselection

Literatur Abo
Sieben Abende für € 95,-
 Nur im bilderhaus erhältlich!

RAUMERLEBEN

MPK ···
 INNEN ·
 ARCHI ·
 TEKTUR
 UND ···
 SHOP ···
 DESIGN

www.mpk-innenarchitektur.de

Konzept
 Planung
 Realisation

Der Westen Eine Bestandsaufnahme.

rendezvous

30



rendezvous Abo:
Sieben Abende für € 60,-
Nur im bilderhaus erhältlich!

Lange stand der Begriff »Westen« für Freiheit und Aufklärung, Demokratie und Menschenrechte. Heute assoziieren Viele damit ein zerstrittenes Europa und schwache USA. Banken- und Wirtschaftsskandale werden als Krise des westlichen Wertesystems interpretiert. Und schon wollen die gegensätzlichen Lager zurück in Zeiten, in denen man noch nicht vom Westen sprach – sondern vom Abendland. Aber wovon reden wir eigentlich? Was ist der Westen? Wie definieren sich seine Werte? Wie sieht seine Zukunft aus? Auch die »rendezvous«-Reihe bietet eine Art Heimatkunde mit sieben spannenden Referenten.

27

musikwinter rendezvous
Mittwoch, 26.10.2016
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Zur Einführung in die diesjährige rendezvous-Reihe eine spannende kulturgeschichtliche Betrachtung. Der Referent ist ein guter Bekannter: Dr. Holger Sonnabend, Star unter den Professoren für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart. Es waren die Griechen, die im 5. Jahrhundert vor Christus erstmals zwischen Ost und West, Asien und Europa, dem Morgen- und dem Abendland unterschieden - im Rahmen ihrer Auseinandersetzungen mit den Persern. Seitdem zieht sich dieser Ansatz wie ein roter Faden durch die Geschichte. Und jedes Mal, wenn „der Westen“ mit Bedrohungen aus „dem Osten“ konfrontiert wurde - Hunnen, Araber, Ungarn, Mongolen, Türken - hat man ihn aufs Neue aktiviert. Ursprünglich also hat man den „Westen“ geographisch definiert. Schon bald aber entwickelte sich die Bezeichnung zu einem vor allem kulturellen Begriff - mit weitreichenden weltanschaulichen Implikationen. Und heute? Ist man allenthalben orientierungslos. Was einst Ost war ist jetzt West. Nicht zuletzt in der Ukraine entlädt sich die Problematik aktuell in einem blutigen Konflikt.

In seinem diesjährigen Vortrag wird Professor Sonnabend auch eine gegenwartsbezogene Perspektive einbauen und dabei zu einer aktuellen Definition des Begriffs „Westen“ finden.

Prof. Dr. Holger Sonnabend Was ist der Westen? Betrachtungen aus historischer Perspektive.

In der vergangenen Saison hat er das bilderhaus-Publikum mit einem fulminanten Vortrag zum Thema Antike begeistert - und sie ist auch die Wiege des Begriffs, um den es in der diesjährigen Saison geht.



rendezvous Abo
Sieben Abende für € 60,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



... macht Qualität preiswert

Inh. Andreas Köger | Tel 07972 91 11 70 | Mo - Sa 8.30 bis 12.30h
Gmünder Straße 10 | info@koeger-optik.de | Mo - Fr 14.00 bis 18.00h
74417 Gschwend | www.koeger-optik.de | und nach Vereinbarung

kulturkalender musikwinter16/17

30. Gschwender musikwinter – Oktober 2016 bis Juli 2017

Oktober 2016

Eröffnungskonzert

● **Samstag, 22. 10. 2016**

Gemeindehalle musikwinter Jazz

Faada Freddy

Gospel Journey



● **Sonntag, 23. 10. 2016**

bilderhaus Gschwend Familienprogramm

Papiertheater Nürnberg

Hans im Glück



● **Mittwoch, 26. 10. 2016**

bilderhaus Gschwend Rendezvous

Prof. Dr. Holger Sonnabend

Was ist der Westen?



● **Samstag, 29. 10. 2016**

bilderhaus Gschwend Literatur

Ulrich Kienzle im Gespräch mit Martin

Mühleis

Wie die Schwaben wurden, was sie sind

November 2016

● **Samstag, 05. 11. 2016,**

bilderhaus Gschwend Literatur

Special: Ernst Konarek & Karim

Othman-Hassan

Die Flügel meines schweren Herzens

● **Mittwoch, 09. 11. 2016**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Carsten D. Voigt

Schwache USA, zerstrittenes Europa - Ist der Westen führungslos?

● **Samstag, 12. 11. 2016**

Gemeindehalle musikwinter JazzClub

Mike Stern / Dave Weckl Band

Special Guest: Matthias Hautsch - Sologitar

● **Samstag, 19. 11. 2016**

Evangelische Kirche Gschwend Klassik

Novus String Quartet

Die neuen Artists in residence

● **Samstag, 26. 11. 2016**

bilderhaus Gschwend Literatur

Felix Huby

Lehrjahre



Dezember 2016

● **Freitag 02. 12. 2016**

herrngass Gschwend Kulinarisch-Literarisch

Anette Krause liest Charles Dickens

Eine Weihnachtsgeschichte

● **Mittwoch, 07.12.2016**

bilderhaus Gschwend Religionen

Ahmad Mansour

Wir brauchen mehr Aufklärung. Der Islam und die Reformation

● **Samstag, 10.12.2016**

bilderhaus Gschwend workshop

Integration Leben

Januar 2017

● **Mittwoch, 11. 01. 2017**

bilderhaus Gschwend Religionen

Prof. Dr. Andreas Nachama

Jüdische Sichten auf die Reformation und

Martin Luther



● **Mittwoch, 18. 01. 2017**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

Ist die westliche Demokratie noch zeitgemäß?

● **Freitag, 20. 01. 2017**

bilderhaus Gschwend Familienprogramm

Landesbühne Esslingen

»Die Abenteuer des Odysseus«

● **Samstag, 21. 01. 2017**

bilderhaus Gschwend Literatur

David Bennent liest. Dr. Jan

Bürger spricht mit Dr.Tilman Krause

Der Neckar. Eine literarische Reise

● **Samstag, 28. 01. 2017**

bilderhaus Gschwend musikwinter JazzClub

Berta Epple feat. Joo Kraus.

Schwaben Jazz

Februar 2017

● **Mittwoch, 01. 02. 2017**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Hans von Storch

Der Klimawandel - wie der Westen den Rest der Welt bevormundet

● **Samstag, 04. 02. 2017**

herrngass Gschwend Kulinarisch Literarisch

Gesine Cukrowski liest aus Gero von

Randows Bestseller

„Genießen. Eine Ausschweifung“

● **Samstag, 11. 02. 2017**

Gemeindehalle Gschwend musikwinter JazzClub

Frank Woeste Quartet

Pocket Rhapsody

● **Sonntag, 12. 02. 2017**

bilderhaus Gschwend Familienprogramm

Christof und Vladislava Altmann

„Der Löwe lacht“

● **Mittwoch, 15. 02. 2017**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

im Gespräch mit Susanne Führer

Pladoyer für einen erneuerten Humanismus in der Bildungspraxis

● **Freitag, 17. 02. 2017**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Herfried Münkler

Das Volk und seine Verführer. Die Anti-

Establishment-Bewegung im Westen



● **Samstag, 18. 02. 2017**

Evangelische Kirche Gschwend Klassik

Trombone Unit

Posaunenchor? Soundexplosion!

● **Samstag, 25. 02. 2017**

bilderhaus Gschwend Literatur

Denis Scheck & Eva Gritzmann

Die Schwaben, Martin Walsert und der Bodensee, aus „Solons Vermächtnis“

März - Juli 2017

● **Samstag, 04. 03. 2017**

herrngass Gschwend Kulinarisch Literatur

Ernst Konarek

Casanova a la Carte . Eine kulinarische Biographie.

● **Mittwoch, 08. 03. 2017**

bilderhaus Gschwend rendezvous

Jakob Augstein im Gespräch mit

Wolfgang Heim

Der Dagobertismus. Wie ein lebensfeindlicher

Haifisch-Kapitalismus das westliche Werte-System bedroht.

● **Samstag, 11. 03. 2017**

Evangelische Kirche Gschwend musikwinter Klassik

Quatuor Arod

Sieger des internationalen

ARD-Wettbewerb 2016

● **Samstag, 18. 03. 2017**

bilderhaus Gschwend Literatur

Karoline Eichhorn und

Felix Huby

Mundart! Die Lyrik des Helmut Pfisterer

● **Mittwoch 29. 03. 2017**

bilderhaus Gschwend Religionen

Dr. Friedrich Schorlemmer

Die Kraft der Veränderung

● **Mittwoch, 31. 03. 2017**

bilderhaus Gschwend Literatur

Christian Brückners Klassiker

Mein Hölderlin

● **Samstag, 01. 04. 2017**

bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub

Pianotopia

Virtuoser Dialog zwischen Klassik und Jazz



● **Samstag, 15. 07. 2016**

bilderhaus Gschwend musikwinter Jazzclub

Tablao - das Flamenco-Fest

im bilderhaus

Hier gibt's Pfandscheine (Eintrittskarten):

Aalen: Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8

Gschwend: bilderhaus e.V., Brunneneggasse 4

Murrhardt: Reisebüro Kranich, Frickenhofer Straße 11

Schorndorf: Buchhandlung Mauser, Grabenstraße 23

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäb. Gmünd: i-punkt Touristinformatio, Marktplatz 37/1

Schwäbisch Hall: Zeitungsverlag Schwäb. Hall, Haalstraße 5+7

Weizheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 09.11.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Am Tag nach der mit großer Spannung erwarteten US-Präsidenten-Wahl freuen wir uns, einen ausgewiesenen Transatlantik-Experten im bilderhaus begrüßen zu dürfen. Karsten D. Voigt war Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO und Vorsitzender des Ausschusses für Verteidigung und Sicherheit. Von 1999 bis 2010 war der studierte Historiker Koordinator der Bundesregierung für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit. Er ist Mitglied des Beirats der Atlantischen Initiative und des Kuratoriums des Aspen Institute in Berlin - und vor diesem Hintergrund ein in den Medien gefragter Experte.

Im bilderhaus wird er den US-Wahlausgang bewerten und in diesem Zusammenhang die Rolle des Westen im weltpolitischen Kontext einordnen. Während sich im Osten China und Russland als Supermächte etablieren, sind die USA nach dem desaströsen Krieg im Irak und aufgrund innenpolitischer und wirtschaftlicher Probleme nicht in der Lage, weltpolitisch eine Führungsrolle zu übernehmen. Und Europa? Ist zerstritten. Der Westen wirkt führungslos. „Das Machtverhältnis zwischen den USA und China hat sich bereits verschoben“, sagt Karsten D. Voigt. „Und es wird sich weiter verändern. Die verstärkte Orientierung der USA in Richtung Pazifik ist Ergebnis dieser sich verändernden wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen.“

rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Karsten D. Voigt Ist der Westen führungslos?

Welche Folgen hat dies für Deutschland und Europa? Wird der Westen zum Spielball wachsender Mächte im Osten? Ist das Lebensmodell des Westens auch wegen seiner außenpolitischen und militärischen Schwäche bedroht?







Die Kraft der Zirbe - Königin der Alpen
Liegen Sie Probe im designprämierten Zirbenbett von Forcher.

Walker Schreinerei · Kronmühle 4 · 74427 Fichtenberg
Tel.: 07971 / 4240 · www.walker-schreinerei.de



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 18.01.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Panama-Papers: 11,5 Millionen Dokumente. 2,6 Terabyte an Daten. Sie haben zumindest ansatzweise den Blick frei gemacht auf die Parallelwelten, die sich mittlerweile jenseits jeglicher staatlicher Kontrolle etabliert haben. Die internationalen Finanzströme sind deutlich weniger kontrollierbar als die Flüchtlingsströme - und gleichzeitig erheblich seltener in den Schlagzeilen. Dark Net. Künstliche Intelligenz. Computerspiele, in denen der virtuelle Massenmord zum Gesellschaftsspiel erklärt wird - die etablierten Parteien des Westens wirken ratlos gegenüber den aktuellen Entwicklungen. Was aber entwickelt sich da an Machtstrukturen?

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin ist Demokratin aus Leidenschaft. Die ehemalige Bundesjustizministerin hält weltweit Vorlesungen zu Fragen des Völker- und Verfassungsrechts, zu Good Governance und Datenschutz. Sie berät die Regierungen von Staaten wie Vietnam, Jordanien und Tunesien in Verfassungs- und Menschenrechtsfragen und kämpft im Zusammenhang mit TTIP und CETA gegen den „Angriff der Konzerne auf die Demokratie“.

Im bilderhaus geht sie der Frage nach, ob das westliche Demokratie-Modell den Herausforderungen von Globalisierung und technischer Revolution noch gewachsen ist. Sind die politischen Strukturen, die sich aus dem Übergang der Aristokratie zur Demokratie entwickelt haben, noch in der Lage, auf die Hochgeschwindigkeits-Entwicklungen des 21. Jahrhundert adäquat zu reagieren? Können sich die westlichen Demokratien in einer Cyber-Realität behaupten?

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin Ist die westliche Demokratie noch zeit- gemäß?



rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

Gschwend



Gschwend im Winter

Ein Platz für
Kultur
und NaturWir freuen uns auf alle
Besucher und wünschen einen
angenehmen Aufenthalt in GschwendGemeindeverwaltung
Gschwend
74417 Gschwend
telefon 07072.681-0
www.gschwend.de

musikwinter rendezvous**Mittwoch, 01.02.2017**
bilderhaus GschwendEinlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Hans von Storch ist nicht nur einer der renommiertesten Klimaforscher unserer Zeit. Er hat auch das Pech, dass einer seiner Neffen die AfD-Politikerin Beatrix von Hannover geehlicht hat - und der Name seiner Familie seitdem in einem für ihn unangenehmen Kontext wahrgenommen wird. Die AfD-Position, der Klimawandel existiere nicht, ist für Hans von Storch nicht akzeptierbar. Wissenschaftlich ist eindeutig nachgewiesen, so der Professor am Institut für Meteorologie der Universität Hamburg und ehemaliger Leiter des Instituts für Küstenforschung in Geesthacht, dass der Klimawandel im Wesentlichen vom Menschen verursacht wird. In seinem bilderhaus-Vortrag wird Hans von Storch, dem 2008 die Ehrendoktorwürde der Universität Göteborg verliehen wurde, aber auch seine These erläutern, nach der der „Klimawandel ein westliches Narrativ“ ist. Der Westen, der über Jahrzehnte die Umweltverschmutzung zu verantworten habe, erzähle jetzt „dem Rest der Welt, was zu tun ist.“ Anstelle einer globalen Dekretierung von Klimazielen plädiert Hans von Storch dafür, die Klimafrage in regionaler Kultur, Alltag und Politik zu verankern. Er fordert differenzierte Strategien aus CO₂-Reduktion und Klima-Anpassung. Denn genau dies werde in der aktuellen Debatte versäumt: sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen - zu denen nicht zuletzt die weltweiten Migrationsströme gehören. Für Hans von Storch steht fest: Die Klimapolitik des Westens zielt darauf ab, von den akuten Problemen abzulenken.

Prof. Dr. Hans von Storch

Der Klimawandel. Wie der Westen den Rest der Welt bevormundet.

**Wir sind Ihr kompetenter Gesundheitsberater vor Ort!**

- Anthroposophische Heilmittel
- Homöopathie
- Aromatherapie/Heilkräuter

**apothek
spraitbach**Gschwender Straße 10
73565 Spraitbach
071 76-2773 oder 071 76-1752
info@apothek-spraitbach.de
www.apothek-spraitbach.de**Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!****rendezvous Abo****Sieben Abende für € 60,-**
Nur im bilderhaus erhältlich!**musikwinter rendezvous****Mittwoch, 15.02.2017**
bilderhaus GschwendEinlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

A«kademisierungswahn» nennt er die Tendenz zu immer mehr Studierenden in Deutschland. Er wünsche sich eine «Kultur gleicher Anerkennung für das Handwerkliche, das Soziale, den Umgang mit Menschen.» Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin gehört neben Jürgen Habermas und Peter Sloterdijk zu den renommiertesten Philosophen in Deutschland. Er lehrt Philosophie und politische Theorie an der Universität München. Von 1998 bis 2002 wechselte er für fünf Jahre in die Kulturpolitik, zuletzt als Kulturstaatsminister im ersten Kabinett Schröder. 2013 stieß er die Debatte zum Akademisierungswahn an. Wie sieht er die Bildungssituation im Westen? Oft wird beklagt, dass die humanistische Tradition des Westens neoliberalen Idealen geopfert werde - Turbo-Abitur und ein Studium, dem an der schnellstmöglichen Bereitstellung flexibler Fachkräfte für die Wirtschaft gelegen ist. Immer mehr junge Menschen studieren - aber was ist das für ein Studium? Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang noch ein Begriff wie Muße? Und welche haben Fragen zur Ästhetik? Was heißt Bildung im 21. Jahrhundert? Welche Art der Bildung benötigen die Menschen des 21. Jahrhunderts, um den Anforderungen der neuen Zeit gewachsen zu sein? In seinen beiden Werken „Philosophie humaner Bildung“ und „Humanistische Reflexionen“ hat Prof. Dr. Nida-Rümelin seine Gedanken zur Bildung im Westen aktuell dargelegt. Im bilderhaus-Gespräch mit Susanne Führer, geschätzt für ihre klugen Gesprächsführungen in „Deutschlandradio Kultur“, hält er ein „Plädoyer für einen erneuerten Humanismus in der Bildungspraxis“.

Im Gespräch mit Susanne Führer

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Wie steht es um die Bildung im Westen?

**BÜCHER FINDEN!****LIMES
BUCH
HAND
LUNG**IN WELZHEIM
KIRCHPLATZ 22IM INTERNET
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

LIMES-BUCHHANDLUNG • 73642 WELZHEIM • TEL. 07182/929368

Prof. Dr. Herfried Münkler Das Volk und seine Verführer. Die Anti-Establishment- Bewegungen im Westen.

musikwinter rendezvous

Freitag, 17.02.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Anfangs war da Jean-Marie Le Pen in Frankreich. Den konnte man nicht ernst nehmen. Dann kam Geert Wilders, in den Niederlanden. Später Beppe Grillo in Italien. Trump in den USA. Syriza. Podemos. Die Brexit-Bewegung. Die AfD. Irgendwann wurde der Westen aus seiner Behaglichkeit gerissen. Ist ein Vergleich statthaft mit dem Ende der Weimarer Republik, als verschiedene „Anti-Establishment-Bewegungen“ letztlich zur Wahl der Nazis geführt haben? Oder zu „68“, als eine außerparlamentarische Opposition grundlegende gesellschaftliche Veränderungen im Westen bewirkt hat?

Können die heutigen Bewegungen ähnliche tiefgreifende Veränderungen bewirken? Sind diese, in ihrer politischen Verortung zum Teil völlig gegensätzlichen, Bewegungen miteinander vergleichbar? Herfried Münkler ist Professor für Politikwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität und einer der großen deutschen Intellektuellen. Mehrere seiner Bücher gelten mittlerweile als Standardwerke, etwa „Der Große Krieg“ (2013), ein Werk, das monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand. In seinem Vortrag im bilderhaus bettet er die aktuelle Situation – jenseits der tagespolitischen Aufgeregtheiten – in den historischen Zusammenhang ein. Er benennt die Risiken im Aufstieg des Populismus und zeigt gleichzeitig die Chancen auf, die sich den westlichen Gesellschaften dadurch bieten. Sind die westlichen Demokratien durch die neuen Populisten ernsthaft bedroht? Oder gehen sie letztlich gestärkt aus dem aktuellen Diskurs hervor?



rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



Erstklassige Qualität auf ganzer Linie

- Sande für Spielplätze und Sandkästen
- Sande für Beachvolleyball-Felder · Sprunggruben · Tennissande
- Reitplatzsande, -Tretschichten, -Substrate, Reitplatzboden-Pflegegeräte
- Sande für Sportrasenbau + -Regeneration · Rasentragschichten

QUARZSANDWERK
LANG

QUARZSANDWERK LANG | 74417 Gschwend | Schlechtbacher Straße 28 | Tel. 0 79 72-912 335-0 | www.quarzsandwerk-lang.de

Ihr Wirtschaftsstandort für
Produktion, Dienstleistungen und mehr!



GEWERBEPARK
LANG

- Vermietung
- Wohnmobile
- Produktion
- Dienstleistung
- Hebezeuge
- Gastronomie
- Waschplatz

GEWERBEPARK LANG | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 0 79 72-912 626-0 | www.gewerbepark-lang.de

Ökologischer Mineral-Fugensand



100% Natur

Weitere
NATURAFIX-Produkte
siehe homepage.

NATURAFIX®
NATURBAUSTOFFE

100% Natur
Mineral-Innenwandputze

- Grundputz
- Leichtputz
- Edelputz
- Deckputz
- Fugensand
- Wegebeläge

NATURAFIX NATURBAUSTOFFE | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Gewerbepark LANG | Tel. 0 79 72-912 448-0 | www.naturafix-naturbaustoffe.de



NATURAFIX MINERALS | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Gewerbepark LANG | Tel. 0 79 72-912 626-0 | www.naturafix-minerals.de

WERKSVERKAUF

Extra saugstarkes Öko-Klumpstreu
für coole Kater & wählerische Kätzchen

saugstark · geruchsbindend · klumpend
nachhaltig · mineralisch

NATURAFIX®
MINERALS

super light

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih

Stutz

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:

8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de



- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- CNC-Schleifen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

Loesch
powerparts

Sipsenäcker 3

74417 Gschwend

Tel 0 79 72 / 93 46 - 0

Fax 0 79 72 / 93 46 - 50

www.loesch-cnc.de

Straub's
Rahmen-
paradies

Moderne Graphik

Aquarelle

Poster

Kunstdrucke

Spiegel

Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (0 71 71) 3 73 13

Herrengass



RESTAURANT

Die Kunst der Kultur
Beginnt bei uns auf
dem Teller.

Freuen Sie sich auf
unsere Beiträge
zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach
den Veranstaltungen
einfach mal auf eine
Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison
Welzheimer
Straße 11
74417 Gschwend
Telefon
07972 912520
Telefax
07972 912527

Herrengass

Schublad

CAFÉ
BISTRO

Weingut Kuhnle Weinstadt-Strümpfelbach



bodenständig · traditionsbewusst
höchster Qualität verpflichtet

Weingut Kuhnle

Werner und Margret Kuhnle
Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de

beleuchtungskonzepte
ihr partner
für planung
und installation

united lights



united lights
peter lang

täferroter straÙe 22
73527 gd-lindach

fon 07171 72092
fax 07171 77639



Wir backen für Sie
verschiedene leckere
Brotarten, Brötchen,
Apfelkuchen,
Zwetschkuchen,
Salzkuchen,
Butterhefezopf -
**alles aus dem
Holzbackofen!**

Backstube in Cronhütte:
Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr

Wochenmärkte:
Mi.: Schwab. Gmünd
Fr.: Urbach (13 - 18 Uhr)
Sa.: Welzheim, Fellbach,
Scharndorf, Schwab. Gmünd.
Weitere Verkaufsstellen
siehe Homepage.

Im Feldle 3
73667 Kaisersbach-Cronhütte
Telefon 0 71 84 / 9 10 10
www.Holzofenbaeckerei-
Weller-Munz.de

Unser Brot geht für Sie
durch's Feuer

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 08.03.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Und des Pudels Kern? Es ist
letztlich, sagt Jakob Augstein, der
Kapitalismus, der den Westen am
intensivsten bedroht.

Zum Abschluss der diesjährigen „rendez-
vous“-Reihe erläutert der erfolgreiche
Journalist, Verleger der ausgezeichneten
Wochenzeitung „Der Freitag“ und Spross
der legendären Spiegel-Verleger-Dynastie,
seine These: Der Motor, der den Westen
antreibt, ist gleichzeitig seine größte
Bedrohung. Ist das Wesen des Kapitalis-
mus, sein Drang nach ungehemmtem
Wachstum, am Ende tatsächlich selbstzer-
störerisch? Sind die über Jahrhunderte
erkämpften westlichen Grundsätze
ernsthaft durch einen lebensfeindlichen
Kapitalismus gefährdet?

Viele Menschen haben den Glauben an die
Werte, für die der Westen steht, verloren.
Sind Terrorismus und eine zunehmende
Verrohung der Gesellschaft Indizien einer
erodierenden Gesellschaft? Oder ist alles
ganz anders: Waren Macht und Kapital
jemals transparent? Konnten die Leibeigen-
en über die Mauern der Adligen schauen?
Schaffen wir es gerade heute - in einer
Welt, in der Transparenz oberstes Gebot
ist - den Kapitalismus zu kultivieren? Sind
die Skandale, gerade dadurch, dass sie auf-
gedeckt werden, nicht ein Beleg für die
funktionierenden Werte des Westens?
Im Gespräch mit „SWR1 Leute“-Mode-
rator Wolfgang Heim reflektiert Jakob
Augstein über das Verhältnis von Medien,
Politik und Kapital. Über Grenzen und
Chancen der Kontrolle in modernen west-
lichen Demokratien.

»SWR1 Leute«-Moderator Wolfgang Heim im Gespräch mit

Jakob Augstein Der Dagobertismus. Wird das westliche Werte-System durch einen lebensfeindlichen Haifisch-Kapitalismus bedroht?



GEFAKO
Die Getranke Spezialisten.

Getränke
HEINZ

- Abholmärkte
- Großhandel
- Zeltverleih
- Mosterei
- Heimdienst
- Festservice
- Kühlfahrzeuge
- Brennerci

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

rendezvous Abo

Sieben Abende für € 60,-

Nur im bilderhaus erhältlich!

500 Jahre Reformation Drei Blicke auf eine historische Zäsur

Weltreligionen

30

Weltreligionen Abo:
Drei Abende für € 20,-
Nur im bilderhaus erhältlich!



In der kommenden Saison wird sich auch das bilderhaus mit dem 500. Jahrestag der Reformation beschäftigen. Wie in der Vergangenheit laden wir an drei Abenden jeweils einen Gast aus dem jüdischen, dem christlichen und dem islamischen Kontext zum Thema der Saison ein. Bei unserem Blick auf die Reformation soll es um Wechselwirkungen gehen: Wie war es möglich, dass vor 500 Jahren ein fest etabliertes politisches System ins Wanken gebracht werden konnte? Was lässt sich daraus für die Gegenwart mit ihrem vielerorts empfundenen Gefühl der Machtlosigkeit lernen? In der jüdisch-christlichen und in der islamischen Welt.

39

musikwinter Religionen

Mittwoch, 07.12.2016

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II

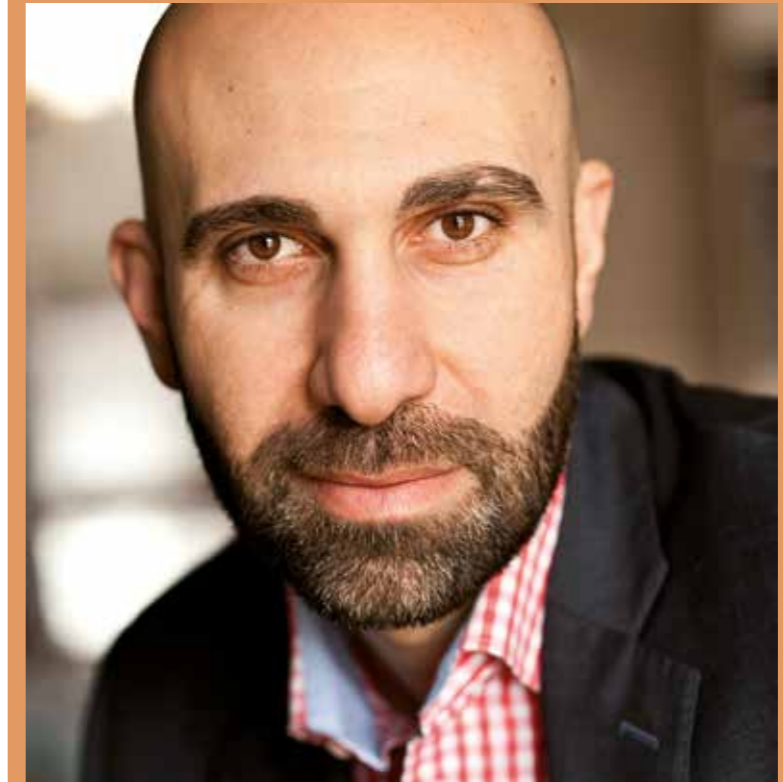
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Ahmad Mansour ist einer der faszinierendsten Protagonisten in der aktuellen Debatte rund um den Islam. 1976 wurde er als Sohn arabischer Israelis in dem arabischen Dorf Tira geboren, in einer nichtpraktizierenden muslimischen Familie. Während seiner Schulzeit kam er mit einem fundamentalistischen Imam in Kontakt, wodurch er beinahe zu einem Islamisten wurde. Sein Psychologiestudium in Tel Aviv half ihm dabei, sich vom Islamismus zu lösen. Nachdem er einen Anschlag miterlebt hatte, ging er 2004 nach Deutschland.

Heute beschäftigt sich der diplomierte Psychologe mit Projekten, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern. Er ist Programmdirektor der European Foundation for Democracy in Brüssel, Vorsitzender Sprecher des Muslimischen Forums Deutschland e.V. und Familienberater bei Hayat, einer Beratungsstelle für Deradikalisierung. Für sein Engagement wurde er 2014 mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet, 2016 erhielt er den Carl-von-Ossietzky Preis für Zeitgeschichte und Politik. Im vergangenen Jahr erschien im renommierten S.Fischer-Verlag sein vieldiskutiertes Buch „Generation Allah: Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen.“ Mansour plädiert für eine innere Reform des Islam, der auch in seinen scheinbar demokratiekonformen Erscheinungen einen Nährboden für die Radikalisierung von Jugendlichen bilde. Er fordert eine innerislamische Debatte um Glaubensinhalte und das Selbstverständnis eines zeitgemäßen Islam.

Ahmad Mansour Wir brauchen mehr Aufklärung . Der Islam und die Reformation.



© Heike Steinweg

Weltreligionen Abo

Drei Abende für € 20,-

Nur im bilderhaus erhältlich!



**KRONEN
APOTHEKE** 

Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

musikwinter Religionen

Mittwoch, 11.01.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Mit der Luther-Bibel bin ich aufgewachsen, sagt der jüdische Gelehrte und geschäftsführende Direktor der Stiftung Topographie des Terrors Andreas Nachama. „In meiner Kindheit war sie das Buch, mit dem ich das Alte Testament gelernt habe. Zu Martin Luther und der Reformation habe ich eine ganz lange und sehr persönliche Beziehung.“ In unserer Öffentlichkeit herrscht das Bild des orthodoxen Judentums vor. Dass sich aber seit dem 18. Jahrhundert, vor allem in Deutschland und den angelsächsischen Ländern, auch eine liberale, reformorientierte Ausprägung entwickelt hat - die unter anderem auf Moses Mendelssohn zurückgeht - ist weniger bekannt.

Der promovierte Historiker Andreas Nachama wird im bilderhaus sowohl auf die Beziehung zwischen Judentum und Reformation eingehen als auch auf die innerjüdischen Reformbewegungen. Gibt es Wechselbeziehungen? Andreas Nachama arbeitete, nach seinem Studium der Geschichte und der Judaistik an der FU Berlin, von 1977 bis 1979 als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1994 ist er geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, einem staatlichen Museum in Berlin zur Dokumentation und Aufarbeitung des Nazi-Terrors. Im Jahre 2000 wurde Andreas Nachama ordiniert und amtiert seitdem ehrenamtlich als Rabbiner. Im Mai 2015 wurde er in die Antisemitismus-Kommission der Bundesregierung berufen.

Prof. Dr. Andreas Nachama

Jüdische Sichten auf die Reformation und Martin Luther



Weltreligionen Abo

Drei Abende für € 20,-

Nur im bilderhaus erhältlich!



Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend.
Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt
ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung.
Für Erfrischungen sorgt das Bistro Wasserpause.



Wasserreich Gschwend
Steingasse 15/3
74417 Gschwend
Telefon 07972 5253
www.gschwend.de

musikwinter Religionen

Mittwoch, 29.03.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,- €

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II
und SCHUB-Senioren: € 5,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der evangelische Theologe und Publizist Dr. Friedrich Schorlemmer wird im bilderhaus auch einen Brückenschlag ins Heute unternehmen: zur friedlichen Revolution von 1989 und zu den aktuellen Problemen der Gegenwart. Die Unkontrollierbarkeit medialer, politischer und wirtschaftlicher Strukturen ist für viele Menschen mit einem Gefühl der Machtlosigkeit verbunden. Was lässt sich vor diesem Hintergrund auch nach 500 Jahren von der Reformation lernen?

Friedrich Schorlemmer war von 1971 bis 1978 Studentenpfarrer in Merseburg. 1968 beteiligte er sich an Aktionen gegen den Einmarsch sowjetischer Truppen in der Tschechoslowakei. Seit den 1970er Jahren war er Mitglied der Friedensbewegung in der DDR. Die symbolische Umschmiedung eines Schwertes zu einer Pflugschar auf dem Kirchentag 1983 in Wittenberg machte ihn international bekannt. Er ist Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und hielt am 17. April 2016 die Trauerrede im Rahmen des Staatsaktes für den verstorbenen Hans-Dietrich Genscher.

Friedrich Schorlemmer ist einer der großen Intellektuellen dieses Landes und wird aufgrund seines Engagements als „Friedenspfarrer“ international geachtet.

Dr. Friedrich Schorlemmer

Die Kraft der Veränderung

Zum Abschluss der diesjährigen Religionsreihe soll es um Wechselwirkungen gehen: Wie war es möglich, dass vor 500 Jahren ein fest zementiertes gesellschaftliches und politisches Machtgefüge verändert werden konnte? Welche Entwicklungen haben die Reformation möglich gemacht?



Weltreligionen Abo

Drei Abende für € 20,-

Nur im bilderhaus erhältlich!



VW Nutzfahrzeuge kauft man bei

Auto Wagenblast



Nutzfahrzeuge


KulturRegion
Stuttgart

Lichtkunstfestival
16.9. – 9.10.2016

Die Inszenierung des Auf und Ab
in 25 Städten der Region Stuttgart

Schwäbisch Hall
scala momentum
24.9.–16.10.
Lichtlabor
24.9.–6.11.

Information:
Kulturbüro Schwäbisch Hall
www.schwaebischhall.de

AUFSTIEG

 SchwäbischHall



**... selber
Musik
machen wollen!**

Die Adresse für Musik

**Herrmann
Musikhaus**

Sebaldstr. 2 · 73525 Schwäb. Gmünd
Tel. 07171.67703 · Fax 07171.39843
www.musikhaus-herrmann.com
e-mail: mail@musikhaus-herrmann.com

musikwinter
Kulinarisch Literarisch
Freitag, 02.12.2016
Restaurant Herrengass

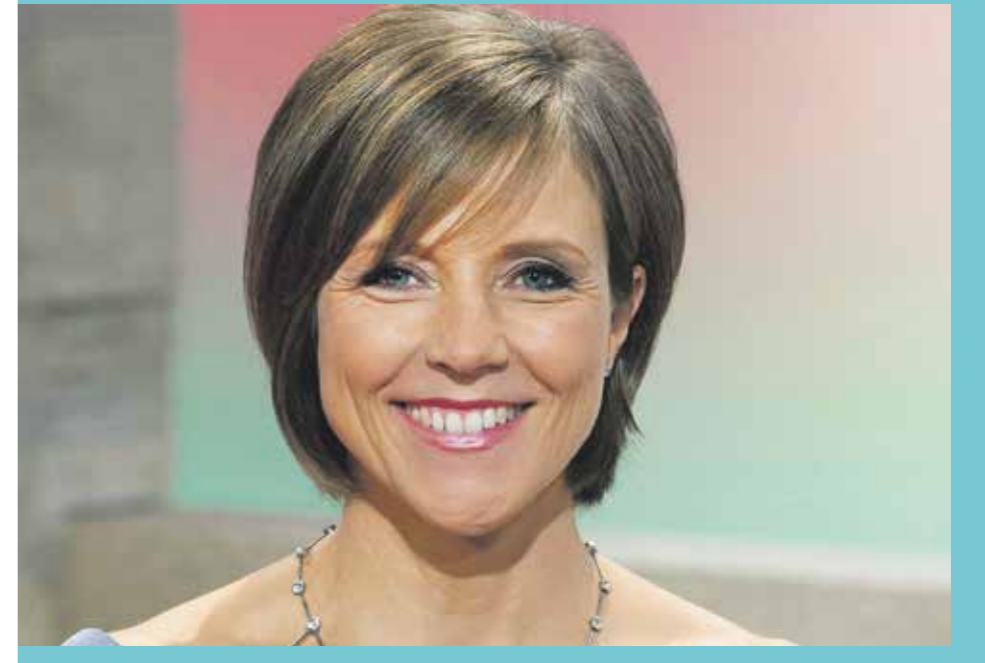
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Pfandschein: Eintritt inkl.
Gourmet-Menü € 70,-

Zur Eröffnung der kulinarisch-literarischen Reihe in der schönen „Herengass“ von Gschwend ein Klassiker. Sie ist – neben der Geschichte von Jesu Geburt – das vermutlich meisterzählte Literatursujet der Adventszeit: Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“, die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt.

Zeitlos und aktuell erscheint diese 1843 erstmals veröffentlichte Geschichte. Gerade in einer Zeit der Egozentrik, mit Ich-AGs und iPhones, betont das Werk von Charles Dickens den Wert der Nächstenliebe. Und in der Interpretation der beliebten SWR-Moderatorin Anette Krause erhält die Erzählung eine schöne Lebendigkeit, gelingt es ihr doch, auch den typischen britischen Humor auf anrührende Weise herauszuarbeiten.

Anette Krause ist dem musikwinter seit den frühen 1990er-Jahren verbunden, unvergessen sind ihre Auftritte in der erfolgreichen „Dekaden“-Reihe. Seit vielen Jahren moderiert sie die SWR-„Landeschau“ und das Kulturmagazin „Landeschau KulTour“. Sie hat Sprechkunst an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart studiert und ist, neben ihrer Fernseh-Tätigkeit, immer wieder auch auf der Bühne zu hören - dann, wenn sie literarische Texte rezitiert, eine ihrer Leidenschaften. Ein wunderbarer Adventsabend, der die Zuschauer auf das nahende Weihnachtsfest einstimmt.

Anette Krause liest Charles Dickens Eine Weihnachtsgeschichte



Kommen Sie gesund durch den Winter

mit den Leistungen
der Parler-, Pfauen-
und Remsapotheke

- > 10 % Stammkundenrabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel und Kosmetika
- > Kostenloser Arzneimittel-Lieferdienst
- > Große Auswahl an Kosmetik- und Pflegeprodukten
- > Milchpumpen- und Babywaagenverleih
- > ... und vieles mehr



Parlerapothek · Pfauenapothek · Remsapothek
Dreifach stark in Schwäbisch Gmünd

Parlerapothek Traubengässle 8 Tel. 07171 39414 · Pfauenapothek Kornhausstr. 3
Tel. 07171 2329 · Remsapothek Kappelgasse 11 Tel. 07171 66501

Ortsbank Gschwend

„Das Mitglieder-Mehrwert-Programm.“

Ich bin dabei!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Die Mitgliedschaft, die Mehrwert schafft.
Alle Vorteile und Informationen online unter:
www.raiba-mutlangen/mitglieder.de

 **Raiffeisenbank
Mutlangen eG**
...rundum meine Bank

musikwinter

Kulinarisch Literarisch

Samstag, 04.02.2017

Restaurant Herrengass

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

Gourmet-Menü € 70,-

Gero von Randow, langjähriger Frankreich-Korrespondent der „Zeit“, hat vor einigen Jahren einen modernen Klassiker zum Thema „Genießen“ geschrieben. In seinem Buch geht es um Lebenskunst und Augenweiden, um Ohrenschaus, Gaumenkitzel und geistige Höhenflüge.

„Tatsächlich würde ich dieses Buch zur Pflichtlektüre für die gymnasiale Oberstufe machen“, schrieb ein Kritiker. „Denn hier wird erläutert, dass es jenseits von Malerei und Theater Elemente der Kultur gibt, die man als gebildeter Mensch erlernen sollte.“ Gero von Randow hat sein Werk in der Struktur eines Menüs aufgebaut und es beginnt, gleich nach dem Aperitif, mit der sogenannten „Amuse Gueule“. Um die Sorgfalt und die Hingabe geht es in seinem faszinierenden Buch, aus dem die wunderbare Schauspielerin Gesine Cukrowski lesen wird. Sie hat an der Berliner Volksbühne gespielt, am Staatstheater Hannover und am Theater Basel. Einem breiten Publikum bekannt wurde sie aber durch ihre mehr als sechzig Kino- und Fernsehfilme, wie die preisgekrönte Krimiserie „Der letzte Zeuge“, „Das Wunder von Berlin“, „Die Spiegelaffäre“ und den vielfach ausgezeichneten „Tatort – Blinder Glaube“. Wie in einem Film lässt sie in der Herrengass mit dem Autor auch all diejenigen Revue passieren, die für ihr ausschweifendes Leben berühmt wurden: Casanova, Balzac, Rossini - und nicht zuletzt den unvermeidliche Oscar Wilde: „Denken ist wundervoll. Aber noch wundervoller ist das Erlebnis.“

Anmeldungen

nimmt nur das
Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20

Gesine Cukrowski liest aus Gero von Randows Bestseller Genießen. Eine Ausschweifung



© Mirjam Knickriem



musikwinter

Kulinarisch Literarisch

Samstag, 25.03.2017

Restaurant Herrengass

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Pfandschein: Eintritt inkl.

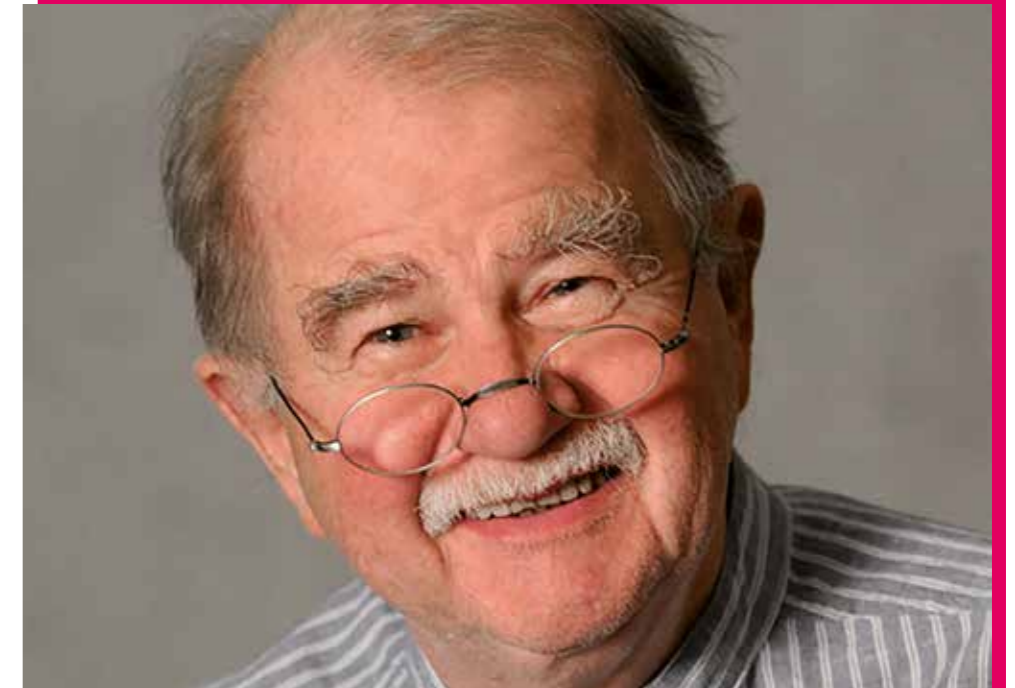
Gourmet-Menü € 70,-

Giacomo Casanova - schon der Klang seines Namens ist ein Versprechen auf Genüsse der unterschiedlichsten Provenienz. Casanova, venezianischer Schriftsteller und Abenteurer des 18. Jahrhunderts, erwarb mit siebzehn Jahren an der Universität Padua den Titel eines Doktors beider Rechte - des weltlichen und des kanonischen Rechts. Auf Bitten seiner Großmutter beschloss er, eine Laufbahn als Priester einzuschlagen - ließ sich dann aber schon während seiner zweiten Predigt, eine Ohnmacht vortäuschend, von der Kanzel fallen und gab seine kirchliche Laufbahn auf.

Die Memoiren Casanovas mit dem Titel „Geschichte meines Lebens“ zählen zur Weltliteratur und wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt. Durch seine Reisen, bei denen er europäische Höfe und Metropolen besuchte, hatte er Kontakt zu bedeutenden Personen seiner Zeit. Er kannte die Päpste Benedikt XIV. und Clemens XIII., sprach mit Friedrich dem Großen und der Zarin Katharina II. und war mit der geistigen Elite Europas vertraut: da Ponte, Voltaire, Winckelmann und viele andere zählten zu seinen Bekannten.

Hermann Kesten: „In keinem anderen Buch geht es so lebendig zu, so zum Riechen, Fühlen, Schmecken.“ Casanovas Leben - vor allem als kulinarischer Sinnenmensch - schildert Ernst Konarek in dieser amüsant-sinnlichen Lesung, die, wie könnte es anders sein, eingebettet ist in ein Menü nach Rezepten, die inspiriert sind von Casanovas kulinarischen Entdeckungen.

Ernst Konarek Casanova à la Carte. Eine kulinarische Biographie

**Anmeldungen**

nimmt nur das
Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20

- ▶ Garagentore
- ▶ Geländer
- ▶ Gitter
- ▶ Markisen
- ▶ Stahlbalkone
- ▶ Treppen

MARTIN LINDNER

METALLBAU

Alte Hessentaler Straße 29
 ▶ 74523 Schwäbisch Hall
 Telefon 0791/48303

BAUER OELZAPF Bahnhofsstr. 138, 74405 Gaildorf
 Tankschutz Tel. 07971-260 888 0



- Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
- Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

10 **Andreas Ockert**

Shell Tankstelle mit Shop
 Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)
 Reparatur sämtlicher PKW
 Nutzfahrzeuge und
 Geländewagen bis 3,5 t
 Karosserieinstandsetzung
 Mietwagen / Ersatzwagen
 Neuwagen / EG-Neuwagen
 Young- / Gebrauchtwagen
 Finanzierung und Leasing
 Mobilitätsgarantie
 Dekra und AU

**Autohaus
 Andreas Ockert**
 Gmünder Str. 43
 74417 Gschwend
 ☎ 07972/910055

EHMANN BESTATTUNGEN
 Inh.: Christoph Walter

Schillerstraße 7 · 73642 Welzheim
 Telefon: 0 71 82 / 89 33
 Telefax: 0 71 82 / 28 39
 www.ehmannbestattungen.de



musikwinter
Familienprogramm
Sonntag, 23.10.2016
bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.30 Uhr
 Beginn: 15.00 Uhr
 Eintritt Kinder: € 5,50
 Erwachsene: € 6,50

So glücklich wie ich gibt es keinen Menschen unter der Sonne“, jubelt Hans im Märchen der Brüder Grimm. Mit vielen Menschen hat er auf seinem Weg verhandelt, und alle haben ihn über's Ohr gehauen, haben ihn glauben lassen, ein gutes Tauschgeschäft zu machen. Und doch wird der materielle Wert seines Hab und Guts mit jedem Geschäft immer geringer, bis ihm zum Schluss auch noch der letzte Tausch, ein Stein, ins Wasser fällt. Hans aber ist überzeugt, genau richtig gehandelt zu haben. Denn was sollen ihm diese Alltagsgüter schon bringen? Unbeschwert läuft es sich doch leichter!
 Für Hans also ist die Sache klar - wie aber handhaben wir es mit dem Glück? Lässt sich das immer so leicht und schnell entscheiden?

Das Papiertheater Nürnberg hat zum Glück eine ganz eigene Deutung und lässt alle großen und kleinen Besucher daran teilhaben. Eine weiße, große Papierfläche als Bühnenbild - und darauf wird mit Licht und Schatten, mit Schere und Messer die Geschichte erzählt. Die Papierwand verändert sich: Da entstehen Ausschnitte und Einblicke, Löcher und Fenster, und das Märchen über das Glück nimmt seinen Lauf.

Für Kinder ab 5 Jahren
Papiertheater Nürnberg
Hans im Glück

Ein faszinierendes, musikalisches „Aufschneide-Theater in Bildern“ zum Auftakt des diesjährigen Familienprogramms!



Erst das Auge erschafft die Welt!



OPTIK VEIT
 Kappelgasse 7
 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 6 71 67
 info@optikveit.de

www.optikveit.de



musikwinter
Familienprogramm
Freitag, 20.01.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 10.30 Uhr
Beginn: 11.00 Uhr
Eintritt Kinder: € 5,50
Erwachsene: € 6,50

Zehn Jahre sind eine lange Zeit! Und Odysseus, der liebend gern nach dem Trojanischen Krieg heimkehren möchte, irrt Jahr für Jahr herum. Er muss sich dabei mit einäugigen Riesen, Hexen und Seeungeheuern herumschlagen, er muss zusehen, wie sich seine Mannschaft von Fabelwesen verzaubern und von einer Zauberin sogar in Schweine verwandeln lässt. Doch Odysseus ist schlau. Immer wieder kann er sich und seine Truppe befreien. Aber wie lange geht das gut? Schafft er es am Ende, endlich wieder nach Hause zu kommen? Die turbulente Abenteuergeschichte wird von zwei Schauspielern der Württembergischen Landesbühne erzählt. Als erstes deutsches Theater gründete die Landesbühne in den 1970ern eine eigene Sparte für Kinder und Jugendtheater. Seitdem bespielt sie nicht nur ihren Stammsitz, das Theater in Esslingen, sondern ist mit Abstechern in ganz Süddeutschland unterwegs - und kommt erstmals auch ins Familienprogramm des musikwinter nach Gschwend. Wir freuen uns darauf!

Für Kinder ab 8 Jahren

Die Abenteuer des Odysseus nach Homer



In der vergangenen Saison wurde Homers gewaltiges Epos in ganzer Länge vorgetragen: in einer 19-Stunden-Mammut-Lesung des großen Rezitator Christian Brückner. Das zweite Familienprogramm in dieser Saison ist eine spannende (und weitaus kürzere) Fassung des Klassikers für Kinder - erstmals im musikwinter in einem Vormittagsprogramm für Schulen.

musikwinter
Familienprogramm
Sonntag, 12.02.2017
bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.30 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr
Eintritt Kinder: € 5,50
Erwachsene: € 6,50

Zirkusdirektor Christofferus Wackelzahn und Ladulina von der weltberühmten Zirkusfamilie „Peperoni“ führen die Zuschauer durch ihren Liederzirkus Peperoni-Wackelzahn. „Hereinspaziert und nicht geniert!“, ruft Direktor Wackelzahn und kündigt als erste Attraktion den Löwen an. Doch dieser traut sich nicht in die Manege, ganz allein vor so viele Menschen! Hilfe bekommt er von den kleinen und großen Zuschauern, die ihn ermutigen. Alle singen gemeinsam „Der Löwe lacht“. Und auch im weiteren Programm braucht es das Publikum, damit die Zirkus-Show weitergehen kann: Die Scharfschützin und der Zauberer haben solches Bauchweh, dass sie nicht auftreten können, ganz zu schweigen von den Reiterinnen und Reitern. Und zwischendurch kommt auch noch der Sultan von Arabien auf seinem fliegenden Teppich vorbei. Und der Drache Fridolin spuckt Feuer! Eine bunte Zirkusstunde, selbst geschrieben, komponiert und inszeniert mit vielfältigsten Stilmitteln: Autorentheater für Klein und Groß mit Altmanschem Charme, Spiel- und Lebensfreude!

Ein Liederzirkus zum Mitsingen und Mitmachen
für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Christof und Vladislava Altmann Der Löwe lacht

Junge Familien wissen es: Sie sind die Stars der Liederzirkus-Szene - Christof und Vladislava Altmann.

„Der Löwe lacht“ ist ihr Klassiker: eine wunderbare und zeitlose Kindertheaterproduktion zum Abschluss der diesjährigen Kindertheater-Reihe.



DAST
Werkzeug-, Formen-,
Modellbau

DAST GmbH & Co. KG
In der Eschenau 7
74405 Gaildorf

Tel. +49 7971 9581-0
Fax +49 7971 9581-0
www.dast-online.de

DURCHSTARTEN...

...MIT DER FIRMA DAST ALS KOMPETENTEN
PARTNER FÜR WERKZEUGE UND FORMEN.

Lehnen Sie sich zurück und tauchen Sie ein in die Welt der DAST GmbH & Co. KG

DAMENMODEN

Schauen Sie
doch einfach mal
bei uns vorbei!

**Die neuen
HerbstWinterKollektionen
sind eingetroffen.**

Inh. Elke Döbele
Wilhelmstraße 12

ells
...zieht SIE an!

73642 Welzheim
Tel. (07182) 4499

Samstag, 10.12.2016
bilderhaus Gschwend

Beginn: 10.00 Uhr
 Ende des Workshops: 17.30 Uhr
 Mit Kaffeepausen vormittags und nachmittags. Und einer einstündigen Mittagspause.
 Eintritt frei

Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kommen im bilderhaus zusammen - und miteinander ins Gespräch. Sie tauschen sich aus, über ihre Leben, ihre Berufe, ihre Ziele und ihre Träume, über Probleme, denen sie auf ihrem Lebensweg begegnet sind. Ziel dieses neuartigen Workshop-Konzeptes ist es, jenseits der virtuellen in der realen Welt Kontakte zwischen Menschen herzustellen. Kontakte, aus denen sich weitere Treffen ergeben und Patenschaften entstehen können. So treffen sich Menschen, die hier in Deutschland aufgewachsen sind und leben, mit Menschen, die hier Zuflucht gesucht und gefunden haben.

Bei diesem moderierten Workshop münden die von den beiden Workshop-Leitern durchgeführten Übungen in einen organisierten Austausch über die eigenen Erfahrungen.
 Der Workshop wird von Rüdiger Iwan und dem syrischen Asylanter Tarek Aboufaour geleitet. Rüdiger Iwan ist Pädagoge und Mediator (SHB). Er ist Initiator und Mitbegründer des Netzwerkes Portfolio und international tätig als Coach und Berater in der Kompetenzorientierung für Schüler. Sein Konzept ist als Buch unter dem Titel „Kompetenzorientierung für Schüler“ im Schneider Verlag erschienen. Die Workshop-Sprachen sind Deutsch, Englisch, Arabisch. Alle nötigen Materialien werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an diesem Workshop verpflichten sich die Teilnehmer zu nichts. Und doch ist das Ziel, dass daraus weitere Treffen und Patenschaften entstehen.

Beginn der Veranstaltung: 10.00 Uhr –
 Ende: 17.30 Uhr. Mit Kaffeepausen vormittags und nachmittags. Und einer einstündigen Mittagspause.

Integration Leben Ein Workshop der Europäischen Gesellschaft für Integrative Mediation (EGIM).



Ganzheitliche Beratung für die gesamte Familie!



Die besonderen Leistungen der KUR Apotheke Welzheim im Überblick:

- ganzheitliche Beratung
- Haar-Mineralstoff-Analyse
- Säure-Basen-Test
- Präventionsanalysen
- Ernährungs- und Vitalstoffberatung
- Individuelle Gesundheitspläne
- Enzymerberatung
- natürliche Entgiftung
- Programm "Gesunder Darm"
- und vieles mehr mit Hilfe unserer Regulationspharmazie

KUR Apotheke Christian Köstlin
 Kirchplatz 25 • 73642 Welzheim • Tel. 07182/8952 • kur-apotheke.koestlin@t-online.de

Flamenco- Einführungs- Wochenenden

Wer schon immer einmal in die Tanzwelt des Flamenco schnuppern wollte, ist bei unseren Flamenco-Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis genau richtig. Sie sind speziell für Anfänger und Einsteiger konzipiert, so dass in diesen Workshops jeder mit viel Spaß und Tanzfreude die ersten Flamenco-Schritte erlernen kann – egal in welchem Alter, denn: Wer tanzt, bleibt jung!

Einführungswochenende für Einsteiger

Freitag, 14.10.2016,
 Samstag, 15.10.2016

Sevillanas Workshop

auch für Einsteiger geeignet
 I. Freitag, 02.12.2016,
 Samstag, 03.12.2016 und
 II. Freitag, 13.1.2017
 Samstag 14.1.2017

Für alle Kurse gilt:
 Kursgebühr je: € 60,-
 Workshopzeiten:
 Freitag: 19.00 - 21.30 Uhr
 Samstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Feldenkrais

mit Ursula Jimenez-Mühleis

Immer dienstags, fortlaufende Kurse:
 Kursgebühr pro 10er-Block: 100,- €

Flamenco

mit Ursula Jimenez-Mühleis

Immer dienstags
 Kursgebühr pro 10er-Block: 100,- €
 incl. live Gitarrenbegleitung

Workshops und Kurse im bilderhaus



Kann man Schlafen lernen?

2-tägiger Workshop für guten Schlaf.

Mit Ursula Jimenez-Mühleis, Feldenkrais- und Sounder- Sleep-Lehrerin

Freitag, 15.11.2016, 19.00 - 21.30 Uhr
 Samstag, 19.11.2016, 13.00 - 16.30 Uhr
 Workshop-Gebühr: € 115,-

inkl. Übungsunterlagen

Wer kennt das nicht: Zuerst kann man nicht einschlafen. Und dann wacht man mitten in der Nacht wieder auf - und kann wieder nicht einschlafen. Dabei ist gesunder Schlaf die Voraussetzung, um die Belastungen des Alltags zu bewältigen. Dieser Workshop ist für jedermann geeignet und besteht aus behutsamen Bewegungen und Atemtechniken, die den Körper entspannen, den Geist beruhigen und die Kursteilnehmer in den Schlaf wiegen. Dadurch lassen sich garstige Tage und Nächte zähmen. Das Wiederfinden der ureigenen, natürlichen Rhythmen von Tun und Ruhen eröffnet einen Zugang zum heilsamen und friedvollen Sein.



tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

Tablao - das Flamenco-Fest im bilderhaus

musikwinter workshop

Samstag, 15.07.2017

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 6,- € Unkostenbeitrag

Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst.

Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an, »olé, vamos!«, spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den »Palmas« versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietung nur die Künstler; zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt das Applaudieren.

Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.

In Andalusien ist ein »Tablao« ein Lokal, in dem sich die »aficionados« treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondon gesungen, jagen die Finger der Guitaristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.



In Memoriam bilderhaus In Memoriam

Lothar Schumacher (4.12.1924 - 30.08.2016)

Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Mick Baumeister hat Lothar Schumacher im Jahr 1987 die erste Veranstaltung des Musikwinters gestaltet: einen literarisch-musikalischen Abend zum Thema »Herrmann Hesse«. Ein Jahr später saß er mit der Jazz-Ikone Eberhard Weber auf der Gschwender Bühne, in einem Programm zum Thema »Heimat«. Bis zu seinem Ausscheiden aus Altersgründen vor sechs Jahren war Lothar Schumacher Vorstandsmitglied des bilderhaus e.V. und Mitglied in der Programmgruppe. Auf ihn geht die Klassik-Reihe im musikwinter zurück. »Eine Kulturreihe, die sich »musikwinter« nennt, ohne Klassik - des geht nicht«, war sein Credo. Seitdem haben in Gschwend Weltstars der Klassik von Gidon Kremer über Sabine Meyer bis hin zum Fauré Quartett gastiert - und bis heute ist die Klassik-Reihe des musikwinters die bedeutendste kammermusikalische Reihe der Region. Lothar Schumacher war als Moderator dieser Reihe für Viele über lange Jahre ein Gesicht des musikwinters. Und er war ein Freund - klug, tolerant und immer von einer fröhlichen Freundlichkeit.



Frohwalt Bauer (16.02.1948 - 28.12.2015)

Seine Helden waren die großen Techniker an der Trompete, die Jazz-Höhenspezialisten mit dem strahlenden Klang - Maynard Ferguson, Arturo Sandoval, Jon Faddis. Aber auch der klassische Trompeter Maurice André zählte zu seinen erklärten Favoriten. Er war ein ebenso exzellenter Kenner des Jazz wie der klassischen Musik. Und er war selbst lange Zeit einer der besten Trompeter dieses Landes. Der Autodidakt hatte seine Musiker-Karriere in den frühen 1960er Jahren in US-Army-Bands begonnen. Jahrelang gastierte er später in bekannten Unterhaltungs-Big-Bands. Als Sänger erinnerte er an die großen US-Entertainer, seine Interpretation von Sinatra-Hits wie »New York, New York« oder Harry Belafontes »Banana Boat« bleiben unvergessen. Im musikwinter bleiben seine frühen Konzerte mit der Schwäbisch Haller Big Band in Erinnerung - und vor allem seine Mitwirkung in dem Eberhard Weber-Projekt »Orchestra«.



Nana Vasconcelos (2. 8 1944 - 9. 3. 2016)

Für viele war das Konzert der Jan Garbarek Group im Jahr 1989 in der legendären Besetzung mit Nana Vasconcelos an der Percussion eines der Initial-Erlebnisse des musikwinters. Mit »I took up the runes« wurde für viele Besucher der musikwinter geboren. Im Alter von 71 Jahren ist der brasilianische Perkussionist Naná Vasconcelos im Frühjahr an einem Krebsleiden gestorben. Er hat mit Pygmäen, buddhistischen Mönchen und Sami-Sängern gespielt, er war Partner von Milton Nascimento, Don Cherry, Egberto Gismonti, Paul Simon und den Talking Heads. Im Katalog von ECM gastierte er auf Meilensteinen von Jan Garbarek und Pat Metheny, er schuf Soundtracks für Jim Jarmusch und Ballettmusik für Pina Bausch. Doch der herzenswarme Musiker war vor allem eines: die Verkörperung des Rhythmus.



Gianmaria Testa (17. 10. 1958 - 30. 3. 2016)

Vor genau 10 Jahren, am 09.12.2006, gastierte Gianmaria Testa im musikwinter - ein unvergessliches Konzerterlebnis, fröhlich, nachdenklich, von einer berührenden Menschlichkeit. Immer wieder bat er die damals für den Abend verantwortliche musikwinter-Mitarbeiterin Ursula Mühleis auf die Bühne: Sie sollte die komplexen Gedanken seiner Lieder für das Publikum ins Deutsche übersetzen. Aus diesen Dialogen entspannte sich ein für das Publikum äußerst unterhaltsamer Abend. Während meist Themen wie Liebe und Einsamkeit im Mittelpunkt seiner Lieder standen, befasste sich Testa in seinem Werk »Da Questa Parte Del Mare« (»Auf dieser Seite des Meeres«) schon im Jahr 2006 mit dem Flüchtlingszustrom über das Mittelmeer. Im Alter von nur 57 Jahren ist er einem Krebsleiden erlegen. Auf seiner Homepage hinterließen tausende trauernde Fans betroffene Nachrichten: »Arrivederci Gianmaria, danke für Deine Lieder.«



Infoseite bilderhaus.de

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 30. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist telefonisch unter der Woche von 09.00 bis 18.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenkgutschein, entweder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22 oder besuchen Sie unseren Online-Ticketshop auf www.bilderhaus.de.

Abos

Es gibt Abos für die einzelnen Reihen – sichern Sie sich durch Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison.

Rabatt

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Tickets für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgebühr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V.: IBAN: DE19 6145 0050 1000 6737 59 Kreissparkasse Ostalb

Essen & Trinken

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Im bilderhaus können Sie eine Stunde vor jeder Veranstaltung und im Anschluss daran gut und meist passend zum Thema des Abends essen und trinken.

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatanzeiger – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Tickets

In der Kirche und in der Gemeindehalle sind bei allen Jazz- und Klassikkonzerten die Sitzplätze in zwei Preiskategorien nummeriert.

Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufsstellen erhältlich (siehe unten).

Mittels eines Online-Ticket-Service können Sie Karten für einzelne Veranstaltungen auch auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben. Sie können sie bequem zu Hause buchen und selbst ausdrucken.

Auch an der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.bilderhaus.de und telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Vorverkauf

Aalen

Tourist-Information
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: (0 79 71) 44 33

Gschwend

bilderhaus e.V.
Brunnengässle 4
74417 Gschwend
Tel.: (0 79 72) 7 22 22

Reisebüro Kranich
Frickenhofer Straße 11
74417 Gschwend
Tel.: (0 79 72) 58 42

Murrhardt

Buchhandlung Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06

Schorndorf

MK Ticket
Unterer Marktplatz
73614 Schorndorf
Tel.: (0 71 81) 92 94 51

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98

i-Punkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 603 - 42 50

Schwäbisch Hall

Zeitungsverlag Schwäbisch Hall
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68

Impressum

Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Abendkasse & Einlass

Edith Breuer, Adele De Gruyter, Helmut Held, Herbert Volland, Ulrich Wahl

bilderhaus Büro

Vera Löffler, Remzi Rejeb

Bühnenbild

Karin Mattern, Andreas Pradl, Birgit Slowak, Yvonne und Michael Turzer

Technik

Helmut Burbach, Michael Meinkuss

Einführung & Moderation

Edith Breuer, Martin Mühleis, Ursula Mühleis, Horst Niermann, Dr. Martin Redenbacher, Signe Sellke

Gastronomie & Catering

Elisabeth Bausch und Hartmut Groß, Elke und Roland Frank, Carmen Fritz und Andreas Pradl, Michael und Susanne Heckmann, Rose und Dieter Kempe, Ilse und Jürgen Kistner, Ute Lauffer, Annette Pünger, Jürgen Specht, Eva Stadelmann, Yvonne und Michael Turzer

Gestaltung

Max Bartholl, Andrea Schneider, Birgit Slowak

Text & Öffentlichkeitsarbeit

Martin Mühleis, Lisa Barry

Küchenchef

Kurt Stegmaier

Sommelier

Michael Heckmann

Künstlerbetreuung

Edith Breuer, Eva Daiß, Jochen Humpfer, Ursula und Martin Mühleis, Horst Niermann, Christina Redenbacher, Ewald Schneider, Karin Schöntag, Dr. Dr. Erik Schroeter, Signe Sellke, Sonja Wolf, Eberhard Zimmer,

Licht und Ton

Obu Burmester, Sebastian Fichtner

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Prof. Joachim-Rüdiger Groth, Horst Niermann, Christina Redenbacher, Dr. Martin Redenbacher, Susanne Sedding, Prof. Gerhard Sedding, Eberhard Zimmer

Recht & Finanzen

Helga Held, Helmut Held, Peter Schneider, Steuerbüro Waibel

Werden Sie Mitglied im Förderverein bilderhaus e.V.

(Vorstand: Dr. Thomas Arnold, Werner Rost)

Bitte ausfüllen und senden an:
bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, Fax (0 79 72) 7 22 23

Name _____ Vorname _____

Ort _____
hat für das bilderhaus folgendes neue Mitglied gewonnen:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

e-mail _____ Telefon _____

Hiermit erkläre/n ich mich/wir uns bereit zur
 Vereins-/Fördermitgliedschaft im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) / € 100,- (Ehepaare und Familien).

Vereins-/Fördermitgliedschaft »Spezial« im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 500,- .
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Vereins-/Fördermitgliedschaft »Exklusiv« im bilderhaus e. V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 1000,-.
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Diese Erklärung gilt zunächst
 unbegrenzt, wobei ich die Verpflichtung jederzeit formlos widerrufen kann.
 für _____ Saison(s)

Als Begrüßungsgeschenk freue ich mich auf
 1 CD »Hommage à Eberhard Weber«, signiert
 1 Buch »Résumé - Eine deutsche Jazz-Geschichte« von Eberhard Weber, vom Autor signiert
 1 Buch »Die Schwaben. Wie sie wurden, was sie sind« von Ulrich Kienzle, vom Autor signiert

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum
 01.02. 01.07. 01.11.
von meinem Konto ab.

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@bilderhaus.de